

Wald. Deine Natur.



SACHBERICHT 2023

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Inhaltsverzeichnis

Bildungsarbeit der SDW	3
Europäische Waldpädagogiktagung	5
Die Waldkönner	6
Waldcoaching inklusive	7
SOKO Wald – Auf der Suche nach dem Unsichtbaren	8
Wir und der Wald	9
KliWaBe – Expedition Carbon	10
Jugendarbeit der SDW	12
Spring School und Jugend-Wald-Studie 2023	14
Waldfestival	16
Deutsche Waldjugend	17
Kollektiv Wald	18
Baumpflanzungen	19
Jugendbaumpflanzaktionen – Wir pflanzen Zukunft	20
Deutsche Alleenstraße	21
Politische Arbeit der SDW	22
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	25
Pressearbeit	26
Digitale Präsenz	27
Social Media	30
Digitaler SDW-Talk	31
Bonner Wald-Talk	32
Magazin Unser Wald	33
Messen	34
SDW-Finanzen	35
Verbandsstruktur	37
Präsidium Geschäftsführender Bundesvorstand	37
Bundesgeschäftsstelle – Organigramm	39
SDW – In den Bundesländern	40
Partner für den Wald	43

Vorwort

Im Jahr 2023 konnten wir wieder alle Veranstaltungen wie geplant durchführen. Weiterhin lag ein Arbeitsschwerpunkt im Waldschutz mit Baumpflanzungen, denn dem Wald geht es weiterhin sehr schlecht. Das niederschlagreiche 2023 konnte die trockenen Jahre nicht ungeschehen machen. Nach wie vor ist der Wald von großflächigen Dürre- und Kalamitätsschäden betroffen. Daher sind die Themen Klimawandel, Anpassung und Schutz unserer Wälder weiterhin ein zentraler Fokus unserer Arbeit. Hier haben wir vielfältig versucht, die Öffentlichkeit zu erreichen, zu sensibilisieren und zu angepasstem Handeln im Sinne des Waldes zu bewegen.

Das Interesse von Bürgerinnen und Bürgern an Baumpflanzungen ist nach wie vor sehr groß. Viele wollten helfen und etwas für den Wald tun. Erfreulich war in diesem Zusammenhang auch, dass viele Spenderrinnen und Spender sowie Kooperationen ebenfalls den geschädigten Wald unterstützen wollten und so viele Bäume für konkrete Projekte vor Ort gestiftet wurden. Auch haben wir wieder Baumpflanzungen mit jungen Menschen durchgeführt. Damit haben wir die Chance, Umweltbewusstsein zu initiieren und die Jugend zum langfristigen Mitmachen zu motivieren.

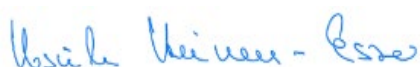
Im April schlossen wir das Jubiläumsjahr mit einer Jubiläumsveranstaltung in Berlin ab, an dem über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilnahmen. Nach dem Festvortrag von Bundesminister Cem Özdemir standen die beiden Themen „Wälder in Gezeiten des globalen Wandels“ und „Bildung für den Wald“ mit Impulsvorträgen und anschließender Diskussionsrunde im Mittelpunkt. Bei den anschließenden Gesprächen wurde deutlich, dass noch viele Aufgaben vor der SDW stehen. Diese wollen wir engagiert angehen.

Das erfolgreiche Format der SDW, der zweistündige digitale Talk zu aktuellen Themen, haben wir auch 2023 weitergeführt, da wir damit viele Interessierte erreichen können. Diesmal stand ein seit langem aktuelles Thema „Wald und Wild“ im Mittelpunkt. Sowohl an der hohen Teilnehmerzahl als auch an der intensiven Diskussion wurde deutlich, dass es die eine Lösung hier nicht gibt. Uns als Waldschützerinnen und Waldschützern ist es wichtig, dass sich der Wald ohne Schutzmaßnahmen wachsen und regenerieren kann. Gezeigt hat sich auch, dass der Dialog vor Ort entscheidend ist.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei denen, die 2023 die Arbeit der SDW finanziell unterstützt haben – besonders beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, welches die SDW umfangreich gefördert hat, aber auch bei allen anderen Förderern wie dem Waldklimafonds oder der FNR.

Des Weiteren möchten wir auch den vielen Einzelspenderinnen und -spendern sowie Förderern Danke sagen. Hier hat jeder seine persönlichen Gründe für die Unterstützung unserer Arbeit und gerade die Zusammenarbeit mit diesen Waldfreundinnen und -freunden ist immer besonders spannend. Alle zusammen haben den Schutz des Waldes und die waldbezogene Bildung wieder einen Schritt weitergebracht.

Herzlichst, Ihre



Ursula Heinen-Esser

Präsidentin der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.



Bildungsarbeit der SDW

Die SDW gehört in Deutschland zu den führenden Akteuren der Waldpädagogik. Mit unterschiedlichen Formaten, Aktivitäten und Waldthemen erreichen wir bundesweit Menschen jeden Alters. Vor allem richten wir unsere Angebote an Kinder und Jugendliche. Seit einigen Jahren führen wir ebenfalls internationale Bildungsprojekte durch. Sowohl in der formellen als auch der außerschulischen Bildung folgen unsere Bildungsmaßnahmen dem Leitbild der Bildung für nachhaltigen Entwicklung (BNE). Mit einer Vielfalt an Methoden, die vor allem die Sinne ansprechen, zur Reflexion anregen und direkte Naturerfahrungen ermöglichen, begleiten unsere professionell ausgebildeten waldpädagogischen Lehrkräfte die Lernenden. Mit unserem Fortbildungsangebot unterstützen wir Lehrkräfte, Erzieher:innen, pädagogisch tätige Personen und andere Multiplikatoren. Unser Ziel ist es, mehr Bewusstsein für die Bedeutung der Wälder zu vermitteln und vielfältige Kompetenzen aufzubauen. Wir leisten mit unserem Engagement einen Beitrag zum nationalen BNE-Bildungsauftrag und zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Kooperationen und Netzwerke

Waldbezogene Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen qualitativ hochwertig und langfristig zu etablieren, erfordert Zusammenarbeit. Für den Aufbau von Bildungslandschaften und Netzwerken pflegen wir nationale und internationale Partnerschaften wie zum Beispiel mit den Landesforstverwaltungen, Ministerien, forstlichen und bildungswissenschaftlichen Universitäten und Hochschulen, Naturschutzverbänden, Forstvereinigungen, Nicht-Regierungsorganisationen, Schulen und zahlreichen außerschulischen Lernorten. Auch im Bildungsbereich engagieren wir uns in Gremien wie dem didacta-Verband Außerschulisches Lernen oder dem europäischen waldpädagogischen Netzwerk der Vereinten Nationen. In diesem Jahr haben wir gemeinsam mit diesem Netzwerk eine internationale Waldpädagogiktagung durchgeführt (siehe nächster Abschnitt). Die enge Zusammenarbeit mit den SDW-Landesverbänden trägt dazu bei, dass wir bundesweit für moderne waldbezogene Bildungsarbeit aktiv sein können. Hierzu treffen wir uns regelmäßig zum digitalen Austausch, nutzen die eigenen Einrichtungen wie Waldjugendheime oder Schulwälder und haben damit

Was wir tun

- Bildungsprojekte für Schulen
- Fortbildungen für Lehrkräfte, Erzieher:innen, pädagogisch tätige Personen und weitere Multiplikatoren
- Bildungsmaterialien für Kita, Grundschule, Sekundarstufe und Erwachsene
- Vermittlung von Waldbildung für Grundschulen
- Wissenschaftliche Studien zu Wald- und Naturbildung
- Politische Lobbyarbeit für waldbezogene Bildung und Repräsentation in Fachgremien
- Waldpädagogik-Newsletter

begonnen, ein bundesweites, waldpädagogisches Netzwerk zu gründen, um noch mehr Sichtbarkeit für waldbezogene Bildung zu erlangen und Kooperationen auszubauen. Das Auszeichnungsprogramm *Die Waldkänner* oder der *Deutsche Waldpädagogikpreis* würdigen das Engagement von Einrichtungen und Waldpädagog:innen. Der SDW-Arbeitskreis Waldpädagogik beschäftigt sich intensiv mit solchen Prozessen, Entwicklungen und Planungen.

Fort- und Weiterbildungen

Zur Professionalisierung in der Waldpädagogik bieten wir ein- und mehrtägige Fachtagungen an. Mal liegt der Schwerpunkt in der theoretischen Auseinandersetzung mit waldpädagogischen Themen und deren Umsetzung wie auf der alle zwei Jahre stattfindenden *Waldpädagogiktagung*. Ein anderes Mal steht die Praxis im Mittelpunkt und wir verbringen die meiste Zeit draußen im Wald. Solche Formate wie *Nix wie raus in den Wald* finden bereits seit 2011 mehrmals im Jahr regional verteilt statt. Die Inhalte der Tagungen orientieren sich am Bedarf und spiegeln die aktuellen, gesellschaftlichen Themen wider. Zu einer der erfolgreichsten Bildungsveranstaltungen zählt das über sechs Jahre laufende Projekt *Die Klimakanner*. Im Rahmen der Projektlaufzeit fanden Bildungswerkstätten und Netzwerktreffen statt und ein Online-Kurs zur Qualifikation zu Wald und Klima steht kostenfrei für alle zur Verfügung.

Angebote für Schulen

Unsere unterschiedlichen Bildungsangebote richten sich insbesondere an Kitas und Schulen. So erreichen wir jedes Kind, egal, welchen sozialen, finanziellen oder Bildungshintergrund die Erziehungsberechtigten haben. Wir entwickeln moderne Unterrichtseinheiten und Bildungsmaterialien, die direkt im Unterricht und auch darüber hinaus verwendet werden können. *Die Klimakanner*-Serie, *Expedition Carbon* oder das *Kinderfaltblatt* zum Baum des Jahres sind Beispiele dafür. Dabei werden wir nicht nur von öffentlichen Mittelgebern wie dem BMEL, sondern auch von Förderern und Spender:innen unterstützt. Programme wie *SOKO Wald*, *SOKO Wald plus* und *Wir und der Wald* können deshalb kostenfrei an Schulen angeboten werden. Ebenfalls versuchen wir wie beispielsweise mit dem Projekt *Waldcoaching inklusive*, Lehrkräfte zu ermuntern und zu begleiten, Waldthemen und Waldaufenthalte leichter in ihre Unterrichtspraxis zu integrieren. Je kontinuierlicher solche Programme stattfinden, desto erfolgreicher können Lernprozesse hin zu mehr nachhaltigem Handeln angeregt werden. Der Wald ist dabei in diesem Sinne ein sehr guter Bildungsort.

Europäische Waldpädagogiktagung

Menschen befähigen, die Zukunft zu gestalten: Rund 160 Waldpädagoginnen und -pädagogen aus 25 Ländern trafen sich vom 20. bis 22. September in Königswinter bei Bonn zu einer dreitägigen Fachtagung zur Weiterbildung und Erweiterung des Netzwerks.

2023 veranstaltete die SDW damit zum zweiten Mal das internationale Event, das die etablierte SDW-Waldpädagogiktagung und den 17. Europäischen Waldpädagogik-Kongress der Subgroup Forest pedagogics des UN-Forest-Communicators-Network vereinte. Das diesjährige Motto lautete: „Lernen, um gemeinsam zu gestalten – Wie kann waldbezogene Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Partnerschaften aufbauen und Menschen stärken?“. Auf der Präsenztagung gab es viel Raum und Zeit für Wissenstransfer, Austausch, Kreativität und Netzwerkarbeit zwischen europäischen und nicht-europäischen Teilnehmenden. Einen ganzen Tag lang wurden waldpädagogische Aktivitäten draußen im Wald erprobt. Die Ergebnisse werden dem forstpolitischen Prozess Forest Europe, dessen Sekretariat zurzeit in Deutschland liegt, überreicht. Über Deutschland hinaus soll die Bedeutung waldbezogener Bildung zum Erreichen der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung aufgezeigt werden. Auf der Tagung wurde deutlich, dass dazu engagierte, informierte Menschen, regelmäßiger Austausch und starke Partnerschaften nötig sind. Die Veranstaltung wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanziert.

17TH EUROPEAN FOREST PEDAGOGICS CONGRESS

Auf einen Blick

- Internationale Fachtagung
- 160 waldpädagogische Akteure aus 25 Ländern
- Wissenstransfer zu Wald, Bildung und politischer Teilhabe
- Ausbau des Netzwerkes
- Praxis draußen im Wald

<https://www.sdw.de/congress>



Foto: Noemi Loi

Die Waldkönner

Im Rahmen des Bildungsprojektes „Bildungsnetzwerk Wald und Klima – Die Klimakönner“ hat die SDW 2021 ein Auszeichnungsverfahren für Bildungseinrichtungen jeglicher Art ins Leben gerufen. Ziel der Auszeichnung ist die stärkere und langfristige Integration waldbezogener Themen im nationalen Bildungsalltag und die Würdigung eines solch besonderen Engagements.

Teilnehmende, wie z.B. Kindergärten und Schulen, müssen nach Anmeldung innerhalb von zwei Jahren eine bestimmte Anzahl von Aufgaben durchgeführt haben. In frei wählbaren Bausteinen werden Punkte vergeben. Jede durchgeführte Aktivität wird über einen Dokumentationsbogen festgehalten und der SDW präsentiert. Sobald eine Einrichtung alle Anforderungen erfüllt, wird ihr die Auszeichnung zum „Waldkönner“ verliehen.

Das Auszeichnungsverfahren ist auf sehr große Resonanz gestoßen, weshalb aktuell ein Anmeldestopp gilt. Von 350 Bewerbungen konnten bisher 188 Bildungseinrichtungen in verschiedenen Bundesländern ausgezeichnet werden. Weitere 150 Einrichtungen warten darauf am Auszeichnungsverfahren teilzunehmen.



Auf einen Blick

- Acht Hefte der im Projekt entstandenen Bildungsmaterialien „Wald + Klima“ sind gratis bestellbar unter: shop.sdw.de
- Kostenloser Online-Kurs unter: www.bildungsserver-wald.de/onlinekurs

Würdigung durch Auszeichnungsunterlagen

- Holzplakette, Urkunde und Sticker
- Bereitstellung von waldbezogenen Bildungsmaterialien
- Vorlagen zur öffentlichkeitswirksamen Präsentation des Engagements
- Fortlaufendes Beratungsangebot

Kostenloser Online-Kurs zur Qualifizierung des pädagogischen Personals

- Interaktive Lerninhalte zu Wald, Klima, BNE und Naturerfahrung
- Forumsbereich zum Austausch unter den Teilnehmenden
- Ausstellung eines offiziellen Teilnahmezertifikats
- Weiterhin hohe Nachfrage, mit über 1.500 Registrierungen

Kostenlose praxisorientierte Bildungsmaterialien

- Grundlagenwissen zur Wald-Klima-Bildung für Pädagog:innen und Lehrkräfte
- Zielgruppenorientierte, leicht anwendbare Praxisanregungen für den Bildungsalltag
- Hohe Nachfrage: bereits insgesamt über 65.000 Exemplare produziert



Waldcoaching inklusive

Das Projekt Waldcoaching inklusive startete mit der Tagung „Wieso? Weshalb? Wald!“ – einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Projektpartner:innen des Landesverbandes Hamburg im WÄLDERHAUS. Die vorläufigen Studienergebnisse wurden dort erstmalig durch das ECOLOG-Institut präsentiert. Der ausführliche wissenschaftliche Ergebnisbericht liegt seit August 2023 vor. Im weiteren Projektverlauf nahmen weitere Schulen in NRW, insbesondere in urbanen Ballungsgebieten, am Waldcoaching teil. So konnten weitere Kinder den Lernort Wald und dessen Bedeutung erfahren.



Das Waldcoaching in der Umsetzung

Die Umsetzung des Waldcoachings erfolgte auch im Jahr 2023 schwerpunktmäßig in den Ballungsräumen Köln-Bonn sowie dem Ruhrgebiet. Das Angebot ist weiterhin so vielfältig, dass auf die unterschiedlichsten, individuellen Bedarfe der Schulen eingegangen werden kann. Viele Lehrerinnen und Lehrer konnten zum Wald beraten und gemeinsam Angebote für die Schule geplant werden. Viele Schülerinnen und Schüler aus dem urbanen Raum konnten den Lernort Wald unmittelbar erfahren und Wissenswertes über ihn lernen. Auch stieg die Nachfrage nach einem pädagogischen Tag für das Lehrerkollegium als interne Fortbildung im Wald bzw. zum Thema Wald. Zu Schuljahresbeginn 2023/24 wurden Lehrkräfte in einem Online-Format über das Waldcoaching informiert und für die Zusammenarbeit gewonnen. Auch wurde bei Wald-Projektwochen an Grundschulen oder der jeweils angeschlossenen Ganztagsbetreuung mitgewirkt. Einige Schulen sind dabei, ein schuleigenes Waldkonzept zu entwickeln. Hier unterstützen wir insbesondere die Initiatoren:innen, damit ein solches Konzept langfristig Bestand haben kann. Insgesamt zeichnen sich hier sehr erfreuliche Entwicklungen ab und wir hoffen, bis zum Projektende noch mehr Schulen, Lehrkräfte und Schüler:innen zu erreichen.

Auf einen Blick

- Jahresauftakt: gemeinsame Tagung von BV und LV Hamburg im WÄLDERHAUS im Februar 2023
- Studienergebnisse veröffentlicht
- 32 teilnehmende Schulen im Raum Köln/ Bonn/ Ruhrgebiet

www.sdw.de/waldcoaching

Netzwerkarbeit und Kommunikation

Die Teilnahme an Netzwerktreffen und die Kommunikation über das Projekt Waldcoaching waren auch in 2023 ein wichtiger Bestandteil der Projektarbeit, ebenso regelmäßige Posts im SDW-Waldpädagogik-Newsletter und ein Beitrag in der Sommerausgabe 2023 der Verbandszeitschrift „Unser Wald“.



Bei der Tagung „Wieso? Weshalb? Wald!“ im WÄLDERHAUS in Hamburg konnten rund 60 Teilnehmende, überwiegend Lehrkräfte aus dem norddeutschen Raum, aber auch einige aus NRW, in Fachbeiträgen ihr Waldwissen und in Workshops draußen ihre Waldpraxis erweitern – neben wertvoller Zeit für Gespräche und Austausch. (Fotos: Julia Briggs)

SOKO Wald – Auf der Suche nach dem Unsichtbaren

Schulkinder der 3. bis 7. Jahrgangsstufe lernen in diesem Projekt, dass viele Produkte, die wir alltäglich verwenden, aus dem Wald stammen, und wie mit Hilfe von Umweltsiegeln nachhaltigkeitsbewusst eingekauft werden kann. Um die SOKO Wald direkt in die Schulen zu bringen, hat die SDW den SOKO Wald-Koffer entwickelt, der alle notwendigen Materialien zur Durchführung der interaktiven Rallye enthält. Das Projekt von Dr. Beate Kohler und Ute Schulte Ostermann wurde zum Internationalen Jahr der Wälder 2012 als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.



Das erfolgreiche waldpädagogische Projekt **SOKO Wald – Auf der Suche nach dem Unsichtbaren** ging 2023 wieder auf Tour. Deutschlandweit wurden 113 Termine von einem Team von 21 Waldpädagog:innen durchgeführt. Diese Waldpädagog:innen, die in einem eintägigen Seminar und Netzwerktreffen in Bonn zu den Inhalten und der zugrunde liegenden Bildungstheorie geschult wurden, führten die Termine bundesweit durch. Seit 2011 wurden 1.558 Termine durchgeführt (ohne die Jahre 2014 und 2016).

Die meisten Termine wurden in Rheinland-Pfalz mit 37 Terminen durchgeführt, da in diesem Bundesland das SOKO Wald Team personell am stärksten war. In Bayern, Hessen, Niedersachsen und Baden-Württemberg haben zwischen 10 und 17 Termine stattgefunden. In allen anderen Bundesländern wurden weniger als zehn Termine durchgeführt.

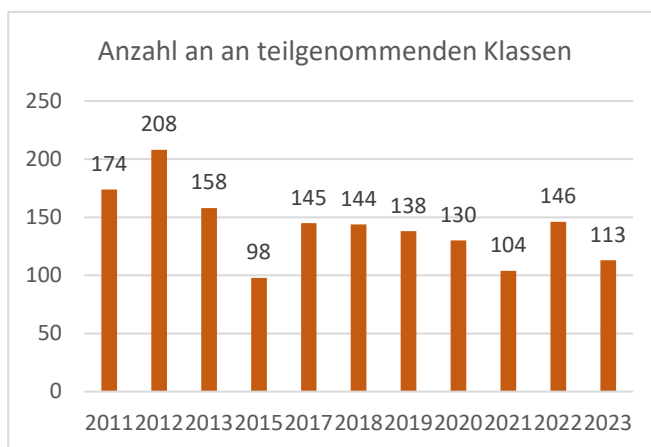
Lerninhalte

- Vielfalt an Waldprodukten im Alltag
- Bedeutung des Waldes und weltweiter Schutz
- Impulse für nachhaltigen Lebensstil
- Förderung der Kompetenzen für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

www.sdw.de/soko-wald



Durchführung von SOKO Wald im Klassenzimmer.
(Foto: Frauke Pöhlse)



Wir und der Wald

SDW-Spendenprojekt mit den Volks- und Raiffeisenbanken

Die SDW hat gemeinsam mit Expert:innen eine Bildungseinheit entwickelt, die das Ziel hat, Schüler:innen der 4.-6. Klasse den Wald, seine Bedeutung für den Klimaschutz und die Waldfunktionen näher zu bringen. Das Projekt wird von regionalen Banken mit Spenden unterstützt. Geschulte Waldpädagog:innen führen im Auftrag der SDW die mehrstündige Bildungseinheit in den Schulen durch.

In der waldpädagogischen Bildungseinheit „Wir und der Wald“ lernen die Schüler:innen insbesondere den ökonomischen und ökologischen, aber auch den sozialen Wert des Waldes anhand persönlicher Erfahrungen bzw. konkreter Beispiele aus ihrem Alltag kennen. Damit sollen sie in die Lage versetzt werden, den Zusammenhang zwischen ihrem täglichen Leben und der Bedeutsamkeit des Erhalts der Wälder zu begreifen. Auf spielerische Art und Weise werden gemeinsam Handlungsstrategien erarbeitet und konkrete Aktionsmöglichkeiten identifiziert, um die Erhaltung der Wälder zukünftig zu fördern. Abschließend erstellen sie einen konkreten Plan, um ihre persönlichen Ideen zeitnah umzusetzen.

Die Unterrichtseinheit „Wir und der Wald“ wurde von den Bildungsexpert:innen der SDW unter Beachtung des internationalen Konzeptes „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) konzipiert. Die Volksbanken Raiffeisenbanken unterstützen das Projekt finanziell.

Hintergrund zum Projekt

Der SDW-Bundesverband hat das Bildungsmodul entwickelt. Es orientiert sich an den Schul-Curricula der einzelnen Länder sowie an den Standards der UNESCO-Bildungskampagne „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Die Umsetzung an den Schulen erfolgt durch lokal ansässige, unabhängige und durch die SDW geschulte Pädagog:innen. Die teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken finanzieren dabei die Umsetzung der Bildungseinheiten an den lokalen Grundschulen, insbesondere aus Reinertragsmitteln der Gewinnspartner:innen.

Die Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ vereint neben der bundesweiten Baumpflanzaktion „Wurzeln“ und dem Bildungsprojekt „Wir und der Wald“ auch die vielen lokalen Projekte der einzelnen Volksbanken und Raiffeisenbanken zum Klima- und Umweltschutz unter ihrem Dach. Das Bildungsprojekt „Wir und der Wald“ wird in das Portal „Bildung Nachhaltige Entwicklung“ (BNE) des BMBF aufgenommen.



Foto: Marvin Schneider

KliWaBe – Expedition Carbon

Das Projekt Klimaschutzleistung bewirtschafteter Wälder (KliWaBe) mit dem Arbeitstitel „Expedition Carbon“ bietet Schulungen für Forst- und Holzverarbeitende Betriebe an und entwickelt Bildungsmaterialien für Lehrkräfte. Ziel ist es, Schüler:innen die Doppelrolle des Waldes in der Klimakrise näher zu bringen



Umgesetzte Projektmaßnahmen: Im Jahr 2023 konnten durch die umfassende Netzwerkarbeit viele Schulungstermine in Kooperation mit anderen Verbänden und Initiativen realisiert werden. Weitere Betriebe meldeten sich auf unsere Akquise, sodass im Jahr 2023 folgende Termine zustande kamen:

- 23.02.2023 Waldbauernverband NRW in Dörentrup
- 26.04.2023 Waldbauernverband NRW in Werl
- 28.06.2023 Bund Deutscher Forstleute in Chorin
- 20.09.2023 Initiative Furnier + Natur e. V. in Karlsruhe
- 16.11.2023 Wald und Holz NRW in Olsberg
- 30.11.2023 Sachsenforst in Neustadt

Auf einen Blick

- Pädagogische Fortbildungen für Forst- und Holzverarbeitende Betriebe
- Jugendliche über die Doppelrolle des Waldes aufklären
- Zielgruppe: Erwachsene und Schüler:innen der Klassen 7-10

www.sdw.de/carbon



Die Teilnehmenden unserer Schulung im Holzkompetenzzentrum in Olsberg (Foto: Gabriela Bosen)

lebendige Betriebsführungen entwickelt und produziert wurde. Wir ließen allen Interessierten und bisher teilgenommenen Betrieben unseren Bausteinkasten für Betriebserkundungen zukommen.

Weiterhin konnten zu Beginn des Jahres 2023 unsere Bildungsmaterialien für die Schule vollständig fertiggestellt und gedruckt werden. Hierzu gehört neben den sechs einzelnen Themenheften, der seit 2023 fertiggestellte Leitfaden für Lehrkräfte. Mit der Agentur *jungesherz* wurde im Jahr 2023 eine Werbekampagne bestehend aus digitalen und analogen Maßnahmen durchgeführt, um Pädagog:innen als zweite

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir die Anzahl unserer Schulungstermine sowie der Teilnehmenden erhöhen.

Seit Projektbeginn wünschten sich Teilnehmende unserer Fortbildung mehr Sicherheit in der inhaltlichen Durchführung der Exkursionen und dem aktiven Umgang mit Schüler:innen. Deshalb wurden alle Fortbildungsinhalte zusammengefasst, auf deren Grundlage in 2023 ein Bausteinkasten für



Cover des Begleitmaterials „Leitfaden für Lehrkräfte“



Der Bausteinkasten als Hilfe zur Vorbereitung und Durchführung von Betriebserkundungen. (Foto: Annika Lapp)

end aus den Lerninhalten und Methoden der Bildungsreihe EXPEDITION CARBON. An unserem Lernangebot in Berlin nahmen im Jahr 2023 über 505 Schüler:innen aus 16 Schulen teil.

Das Projekt ist ein Verbundvorhaben mit dem DFWR-Deutscher Forstwirtschaftsrat und wird durch den Waldklimafond über die FNR gefördert.

Zielgruppe unserer Projektmaßnahmen zu erreichen. In der ersten Aprilhälfte wurden für acht Wochen GoogleAds als Display- und Textanzeigen geschaltet und die Verfügbarkeit der Bildungsmaterialien auf dem SDW-Bildungsserver beworben. Im Nachgang erfolgte im Herbst 2023 zum Start des neuen Schuljahres die Verteilung unserer Bildungsmaterialien mit dem Schulkurier an 1.300 vorausgewählte Schulen bundesweit.

Unsere fertiggestellten Printmaterialien befinden sich seit Anfang des Jahres 2023 auf dem SDW-Bildungsserver www.bildungsserver-wald.de und können dort kostenlos heruntergeladen werden.

Um die Inhalte des Materials praktisch zur Anwendung zu bringen, entwickelten wir für die Grüne Woche 2023 in Berlin ein Schülerprogramm aufbau-



Jugendarbeit der SDW

Junges Engagement für den Wald zu stärken, das hat sich die SDW zum Ziel gemacht. Denn besonders, wenn es um den Wald der Zukunft im Kontext des Klimawandels und den Schutz des Waldes für nachkommende Generationen geht, spielen die Beteiligung und das Engagement junger Menschen eine Schlüsselrolle. Seit ihrer Gründung hat die SDW das Ziel, junge Menschen für den Erhalt und die nachhaltige Nutzung des Waldes zu sensibilisieren. Seit einigen Jahren setzt sie auch verstärkt Projekte zur Förderung von jungem Engagement für den Wald um.

Förderung von jungem Engagement

Oft wird Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Desinteresse und eine Entfremdung von der Natur vorgeworfen. Die Mehrheit empfindet jedoch eine große Wertschätzung für den Wald mit seinen vielfältigen Funktionen für Natur und Mensch. Das ergibt die im Auftrag der SDW durchgeführte Jugend-Wald-Studie 2023. Junge Menschen sind sich der Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, zunehmend bewusst. Viel mehr noch zeigen sie eine persönliche Bereitschaft, zum Schutz des Waldes beitragen zu wollen. Das ist eine sehr gute Ausgangslage, um tatsächliches Engagement zu fördern. Hierzu braucht es zielgruppengerechte Angebote, die sich an unterschiedliche Engagement- sowie Waldeinstellungstypen richten und auch bildungsfernere Milieus ansprechen.

Angebote zum Engagement müssen flexibel, vielfältig, niedrigschwellig und unter Berücksichtigung der Interessen junger Menschen gestaltet werden. Die SDW konzipiert daher ihre Jugendprojekte auf der Grundlage von Wünschen und Bedürfnissen der Zielgruppe. Um diese zu erfahren, führen wir Projektwerkstätten durch, machen Umfragen oder nutzen die Ergebnisse des Runden Tisches für Jugendengagement und der Jugend-Wald-Studie 2023.

Vielfältige Formate sind wichtig

Die Jugendprojekte der SDW reichen von Aufklärung und Bildungsprogrammen bis hin zur politischen Beteiligung und aktiven Mitgestaltung bei Maßnahmen zum Schutz des Waldes.

In Formaten wie dem Waldfestival können sich die Teilnehmenden in einer Woche voller Workshops, Exkursionen, Vorträgen und anderen Formaten rund um die Themen Klimawandel, Naturschutz und Ökosystem Wald informieren. Durch den Festivalcharakter werden hier nicht nur Erfahrene und bereits Engagierte erreicht, sondern auch neue Interessierte für den Waldschutz gewonnen.

Um junge Menschen dazu zu befähigen, eigene Waldschutzprojekte zu konzipieren und umzusetzen, erhalten Jugendgruppen im Projekt „Kollektiv Wald“ ein Coaching in Projektkonzeption und -management. Dabei werden ihnen verschiedene Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Das Projekt dient als Anlauf- und Beratungsstelle für alle Jugendgruppen, die ein eigenes Waldschutzprojekt umsetzen möchten.

Diejenigen, die sich auf politischer Ebene für den Wald engagieren möchten, bindet die SDW regelmäßig über Partizipationsprozesse in die Entwicklung neuer Strategien für die Waldbewirtschaftung und den Waldschutz ein. So auch in der Spring School, die Teil des Beteiligungsverfahrens „Zukunftsdialog Wald“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für die Neuentwicklung der Bundeswaldstrategie 2025 war. Darüber hinaus setzt sich die SDW in verschiedenen Gremien für die Förderung von jungem Engagement für den Wald ein und vertritt die Interessen junger im Wald engagierter Menschen.

Für Jugendliche, die sich praktisch in Projekten für den Schutz des Waldes einsetzen möchten, lädt die SDW mit den Jugendbaumpflanzaktionen dazu ein, bei der Aufforstung von Kahlf lächen zu unterstützen. Solche Aktionen können die Teilnehmenden für die wichtige Rolle des Waldes im Umwelt- und Klimaschutz sensibilisieren und sie bestenfalls für ein längerfristiges Engagement gewinnen. Das ist auch das Ziel unserer Jugendorganisation, die Deutsche Waldjugend, die mit ihren Mitgliedern Forst-einsätze, Fledermauskartierungen, Nistkastenpflege und viele weitere Aktivitäten umsetzt.

Was wir tun

- Spring School – Jugendbeteiligung an der Bundeswaldstrategie 2050
- Waldfestival – ein Beitrag zur waldbezogenen Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Jugendbaumpflanzungen – Wir pflanzen Zukunft!
- Kollektiv Wald – Stärkung des jugendlichen Engagements im ländlichen Raum
- Deutsche Waldjugend – Unsere Jugendorganisation setzt sich bundesweit für den Wald ein

Spring School und Jugend-Wald-Studie 2023

Das Projekt „Jugendbeteiligung Bundeswaldstrategie 2050 – Spring School“ war ein partizipatives Format zur Beteiligung von jungen Erwachsenen (18 bis 27 Jahre) an der Entwicklung der Bundeswaldstrategie 2050. Es diente als Ergänzung zu den vom BMEL durchgeführten Waldforen im Rahmen des nationalen Beteiligungsprozesses „Zukunftsdialog Wald“, an dem über 50 relevante Akteur:innen (Institutionen, Vereine, Verbände) aus der ganzen Bundesrepublik teilgenommen haben.

Angelehnt an die durchgeführten Waldforen des BMEL (November 2022 bis März 2023) wurde eine mehrtägige Tagung mit 51 jungen Erwachsenen (18 bis 27 Jahre) aus unterschiedlichen Disziplinen und aus ganz Deutschland organisiert und durchgeführt, um auch die Stimme junger, engagierter Menschen in Deutschland in das Beteiligungsverfahren mit einzubinden. In der Spring School sollten sich die jungen Teilnehmenden mit folgenden Themenschwerpunkten auseinandersetzen:

- Klimaschutz durch Wald und Holz
- Erholung, Sport und Gesundheit
- Holzversorgung und Holzverwendung
- Biodiversität und Waldnaturschutz
- Waldentwicklung und Waldbewirtschaftung

Als Grundlage wurden diverse Fachvorträge von 16 Expert:innen gehalten. Anschließend wurde in verschiedenen Workshopformaten mögliche Kernpunkte der zukünftigen Bundeswaldstrategie diskutiert und erarbeitet. Dabei konnten die Teilnehmenden auch mit Expert:innen in den direkten Austausch treten. Zum Abschluss wurde ein kollektives 17-seitiges Dokument mit konkreten Meilensteinen, Forderungen und Ideen erarbeitet, welches dann vollständig in die sogenannten Waldnotizen des Gesamtprozesses „Zukunftsdialog Wald“ einfließen. Die Jugendbeteiligung bildete nach der Konzeption das letzte Modul im direkten Beteiligungsverfahren. Die Ergebnisse wurden abschließend beim Waldkongress in Berlin Ende Mai 2023 vor allen involvierten Akteur:innen



Foto: Alexandra Mölleken



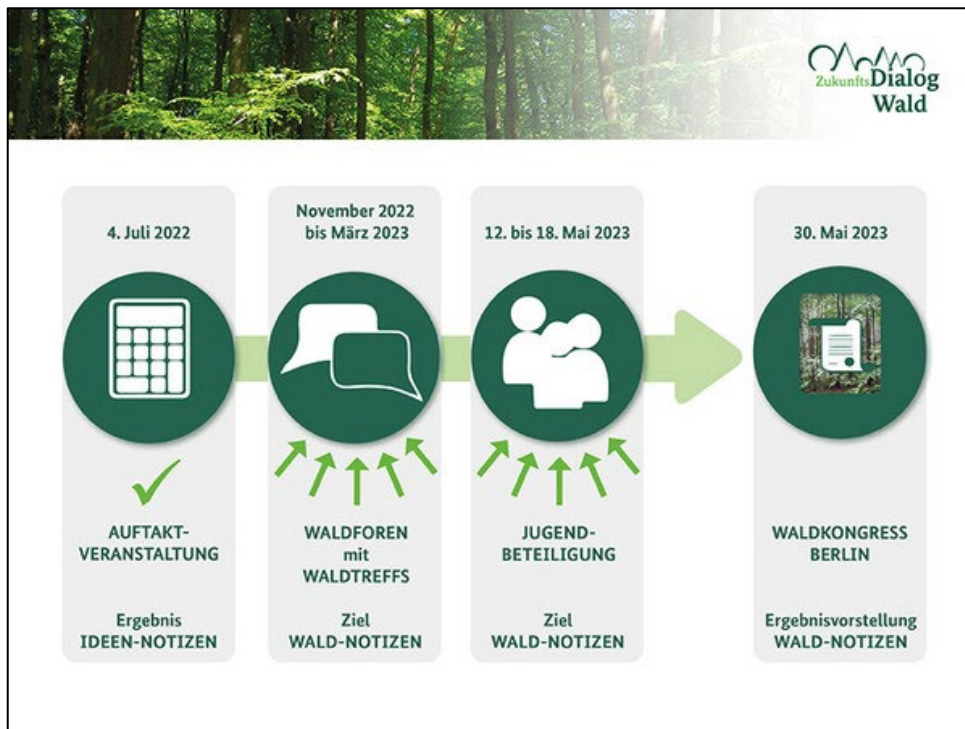
Auf einen Blick

- 12. bis 18. Mai 2023, JUFA-Hotel Königswinter
- 51 junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren aus der ganzen BRD
- 16 Expert:innen
- Gefördert durch die Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe

www.sdw.de/spring-school

präsentiert. Hierfür waren auch sechs Spring School Vertreter:innen eingeladen. Zwei davon konnten die gemachten Erfahrungen auf einem Podium dem Plenum präsentieren.

Auch zu der Eröffnung der Deutschen Waldtage in Lohr am Main im September 2023 waren wieder drei Vertreter:innen eingeladen. Ebenfalls hier konnte ein Vertreter auf dem Podium u.a. mit dem Bundesminister Cem Özdemir über den Wald der Zukunft diskutieren.



Grafik: Konzept Verfahren [Zukunftsdialog Wald](#)

Ergänzend zu den qualitativ erarbeiteten Ergebnissen der Spring School wurde eine repräsentative Studie durchgeführt, in der 1.500 junge Erwachsene in ganz Deutschland befragt wurden. Dabei standen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- Welche Beziehung haben junge Erwachsene zum Wald?
- Wie ist die Einstellung zu Waldbewirtschaftung, Naturschutz und Jagd?
- Wie nehmen junge Erwachsene den aktuellen Waldzustand wahr?
- Welche Angebote nutzt diese Altersgruppe im Wald und welche Formen des Engagements für den Wald sind für sie vorstellbar?

Die Ergebnisse sind im ausführlichen Studienbericht des Ecolog-Institutes zusammengetragen und in einer Kurz-Version in der Broschüre „[Jugend-Wald-Studie 2023](#)“, inkl. Grußwort des Bundesminister Cem Özdemir und weiteren Gastkommentaren, veröffentlicht.



Waldfestival

Beim Bonner Waldfestival hatten junge waldinteressierte Menschen zwischen 16 und 26 Jahren aus NRW die Möglichkeit, sich in vielfältigen Workshops über die Themen Wald-, Natur- und Klimaschutz zu informieren.



Über 30 Workshops

Das bunte Workshopprogramm reichte von einer Wildkräuterwanderung über Hilfestellungen zur gelungenen Klimakommunikation, das Kennenlernen von Engagement-Möglichkeiten bis hin zur Auseinandersetzung mit nachhaltiger Waldwirtschaft. Ein Highlight des Festivals war unter anderem die Diskussionsrunde mit Landesvertreter:innen der Politik.

Festivaltag für die ganze Familie

Den Abschluss des Waldfestivals bildete ein Festivaltag für die ganze Familie. Alle Interessierten waren eingeladen, sich an verschiedenen Infoständen über Bonner Naturschutzorganisationen zu informieren und am waldpädagogischen Programm teilzunehmen.

Handlungsleitfaden

Aus den Erfahrungen der Festivalplanung ist ein Handlungsleitfaden entstanden, der andere Akteure bei der Planung, Organisation und Durchführung von Bildungsfestivals unterstützt. Der Leitfaden enthält unter anderem hilfreiche Checklisten für die Planung, Tipps zur Finanzierung sowie Programmgestaltung und Hinweise, was bei der Vorbereitung beachtet werden muss.

JUNG, ENGAGIERT, WALD

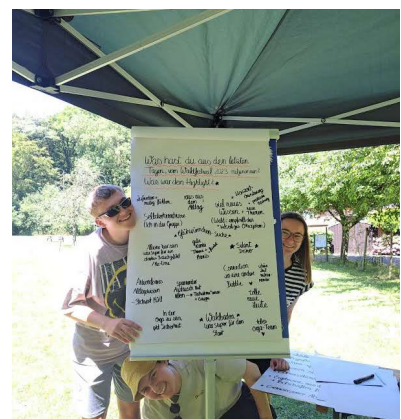
Die im Rahmen des Projektes entstandene interaktive Ausstellung „JUNG, ENGAGIERT, WALD“ soll junges Engagement für den Wald sichtbar machen. Ergebnisse des Waldfestivals sowie der gesamten SDW-Jugendarbeit sind hier eingeflossen.



Die Ausstellung besteht aus 7 Pappsäulen. (Foto: Noemi Loi)



In praktischen und theoretischen Workshops lernten die Teilnehmenden viel über den Wald. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz. (Fotos: Felicitas Fijnje)



Auf einen Blick

- 3. bis 8. Juli 2023, Jugendzeltplatz Bonn
- Für junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren aus NRW
- Gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen

www.sdw.de/waldfestival/

In Gruppenstunden sowie auf Zeltlagern und Fahrten lernen die Kinder und Jugendlichen unserer Jugendorganisation spielerisch von und mit der Natur. Schon früh setzen sie sich für den Schutz des Waldes und unsere Natur ein. Der Bundesverband unterstützt die Gruppen in ihrem Engagement mit verschiedenen Projekten.



Neue Broschüren

2023 wurden drei Broschüren als Hilfestellungen für Gruppenleitungen in der Jugendarbeit und Umweltbildung herausgebracht:

In einem Kochbuch haben die Köchinnen der letzten Bundeslagerküche ihre besten Rezepte für die Rucksackküche, Zeltlager und große Gruppen zusammengestellt.

Um die Planung und Durchführung eines Hajks zu erleichtern, bietet ein 19-seitiger Leitfaden Anregungen und praktische Checklisten für die Planung.

Die Neuauflage der Waldpädagogikbroschüre kommt mit einer inhaltlichen Überarbeitung sowie einem neuen Kapitel über die Zielgruppe für waldpädagogische Aktionen.

Auf einen Blick

- 1957 gegründet
- über 100 aktive Gruppen
- über 2.000 feste Mitglieder

www.waldjugend.de

Wildes Finnland

13 Waldläufer:innen machten sich im Juni mit Bus und Bahn auf den Weg nach Finnland, wo sie Wildnisführer Huck freudig empfing. Gemeinsam mit Huck gingen die Waldläufer:innen auf Spurensuche in der finnischen Wildnis. Dabei haben sie viele neue Vogelarten und ihre Lebensräume kennengelernt und eine nordisch gefärbte Kreuzotter gesehen. Mit geschärften Sinnen erkundeten sie barfuß ein Moor und bewunderten den schönen Sonnentau. Sie sind den Spuren von Elch und Wolf gefolgt, haben Teerbrennlöcher im Wald entdeckt und einen 300 Jahre alten Kiefernstumpf besichtigt.



Neuer Leitfaden zur Unterstützung von Gruppenleitungen (Foto: Noemi Loi)



Barfuß erkundeten die Teilnehmenden der Finnland Exkursion die Moorlandschaft. (Foto: Eric Ellenberger)

Wir möchten junge Menschen darin unterstützen, ihr waldbezogenes Engagement im ländlichen Raum zu stärken. Ein exklusives Coaching im Projektmanagement, ein Startgeld von 1.000 Euro und eine professionelle Betreuung vor Ort sollen die Jugendlichen langfristig zur Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Projektideen befähigen.

Das Projekt wird durch das Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanziert. Projektträger ist die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR).

Nachdem im Jahr 2023 zwei intensive Workshops mit drei angemeldeten Jugendgruppen stattgefunden haben, startete das Jahr 2024 mit dem dritten und letzten Termin. Workshop I fand in der Jugendherberge Goslar (Niedersachsen), Workshop II in der Jugendherberge Waldbröl (Nordrhein-Westfalen) und Workshop III im Schullandheim Woodcamp (Thüringen) statt. Die umliegende Waldlandschaft sowie Waldakteure der drei Orte boten Einblicke in den aktuellen Zustand der Wälder sowie in vorbildliche Möglichkeiten des aktiven Waldschutzes und motivierten die Teilnehmenden selbst aktiv zu werden.

Lerninhalte des Coachings

- Ökosystem Wald & Klimawandel
- Nachhaltige Waldnutzung & Bioökonomie
- Projektmanagement & Finanzierungsmöglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation
- Kooperation in der Praxis

Waldschutz-Projekte der Jugendgruppen

- Wald-Klima-Aktionstag mit dem Gymnasium Bad Berka (Waldpädagogik und Baumpflanzung)
- Baumkletter-Training der Baumbotschafter NAJU Hildesheim (mit Aktionen im Eulenschutz)
- Einrichtung eines Klimawaldes (inkl. interaktivem Lehrpfad) durch die Waldjugend Hünxe

Kostenlose Online-Plattform „Jugendengagement für den Wald“

Alle Workshop-Inhalte sowie die gesammelten Erfahrungen der teilnehmenden Gruppen werden in aufbereiteter Form (Text, Video, Bild, weiterführende Informationen etc.) online bereitgestellt. Die Ausarbeitung der Plattform soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Handlungsleitfaden für Jugendbeteiligung im Wald- und Klimaschutz

Als Ergänzung zur Online-Plattform werden die Ergebnisse in einen praxisorientierten Handlungsleitfaden fließen. Das Dokument soll sowohl für Jugendliche als auch für Teamer, Jugendleiter:innen, Ortsgruppen, sozialpädagogische Fachkräfte oder Ähnliche eine Hilfestellung sein, um sich in den aktiven Wald- und Klimaschutz einzubringen.

Im Frühjahr 2025 findet eine Abschlussfeier statt. Während des Projektzeitraum besteht seitens der Projektleitung ein kontinuierliches Beratungsangebot für Interessierte per E-Mail und Telefon.



Auf einen Blick

- Laufzeit: November 2022 bis Mai 2025; Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ (BMEL)
- Beitrag zur waldbezogenen Jugendarbeit in Deutschland
- Partizipation, Qualifizierung zur Projektarbeit, Vermittlung von Fachwissen in Wald, Klima & Bioökonomie

www.sdw.de/kollektiv-wald



Baumpflanzungen

Seit den trockenen Jahren 2018 sind bis heute über 500.000 Hektar Waldfläche in Deutschland durch Trockenheit, Borkenkäferkalamität oder Sturm verloren gegangen. Im Zuge der medialen Aufmerksamkeit auf die Thematik entstand ein breites gesellschaftliches Engagement von Spender:innen und Kooperationen. Das entstandene Interesse konnte die SDW einsetzen, um im Jahr 2023 rund 187.027 Bäume in ganz Deutschland zu pflanzen. Ziel hierbei ist es immer, laubholzführende klimastabile Mischwälder zu etablieren, die durch ihre Diversität zukünftigen Extremereignissen besser trotzen können und dabei Bürger:innen engagiert mit einzubinden.

Die Hauptakteure des Jahres 2023 waren die Volks- und Raiffeisenbanken, die mit Beginn des Jahres 2024 verlauten lassen konnten, dass das große Ziel der Kampagne „Wurzeln“, 1. Mio. geförderte Bäume erreicht sei. Auf 160 Hektar Waldfläche wachsen jetzt im Schnitt vier zusätzliche Baumarten. Auch im Jahr 2023 waren die beiden heimischen Eichenarten die mit Abstand häufigsten geförderten Arten (insgesamt ca. 39%). Integraler Bestandteil der Kooperation sind die Mitmachaktionen bei denen Kund:innen oder Mitarbeitende an einem Aktionstag im Wald einen Teil der gesponserten Bäume selbst pflanzen. Diese werden immer als Gelegenheit genutzt, Naturschutz und Umweltbildung zu kombinieren und die Teilnehmer:innen über die Arbeit der SDW und den Zustand der Wälder aufzuklären. Im Jahr 2023 konnte die SDW mit verschiedenen Volksbanken 15 solcher Termine verwirklichen. Zusätzlich wurden die letzten Bäume mit der Förderung von BAUHAUS gepflanzt. Nach nunmehr vier Jahren ist das Projekt abgeschlossen. Ein großer Erfolg für die SDW und BAUHAUS, der im Jahr 2023 mit dem Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation (DPWK) in der Kategorie „Purpose and sustainability communication“ gewürdigt wurde. Die SDW hat somit die zwei größten privaten Wiederaufforstungsprojekte in Deutschland betreut. Neben der großen Kooperation konnten durch viele weitere kleinere Kooperationen rund 13.300 Bäume gepflanzt werden. Hinzukommen 3.000 Bäume, die mittels Spenden finanziert worden sind.

Gepflanzte Bäume

- Insgesamt: 187.027
- BAUHAUS: 8.180
- Volks- und Raiffeisenbanken: 162.547
- Kleinere Kooperationen: 13.300
- Spenden: 3.000

www.sdw.de/baumpflanzungen



Baumpflanzaktion mit der Bausparkasse Schwäbisch Hall
(Foto: Ufuk Arslan)

Jugendbaumpflanzaktionen – Wir pflanzen Zukunft

Wir pflanzen Zukunft! Das ist das Motto der 2021 initiierten Jugendbaumpflanzungen. In den letzten Jahren hat die jüngere Generation immer wieder gezeigt, dass sie sich mehr denn je für Natur- und Umweltschutz und für den Wald einsetzen möchte.

Mit den Jugendbaumpflanzungen fängt die SDW die Bereitschaft zum Engagement der jungen Generation auf und bietet ihnen konkrete Handlungsmöglichkeiten. Jedes Jahr können sich Jugendliche und junge Erwachsene bundesweit an verschiedenen Standorten aktiv für den Schutz des Waldes sowie den Klimaschutz einsetzen. Durch ein waldpädagogisches Rahmenprogramm werden Umweltbildung und Umweltschutz verknüpft und die Bedeutung des Waldes für den Klimaschutz verdeutlicht.

Auf einen Blick

- 4 Jugendbaumpflanzaktionen
- circa 150 Teilnehmende
- rund 1.500 gepflanzte Bäume

www.sdw.de/jugendbaumpflanzungen

2023 fanden vier Jugendbaumpflanzaktionen im Raum Bonn statt. Der Abiturjahrgang der IGS Bonn-Beuel pflanzte im März mit der Hilfe der SDW circa 1.000 selbst gespendete Bäume im Siebengebirge. Mit einer Crowdfunding-Aktion hatten die Schüler:innen der Gesamtschule Geld für ihren Abiball gesammelt und einen Teil davon an den SDW Bundesverband gespendet. Die weiteren Jugendbaumpflanzaktionen fanden im Winter 2023 statt. Davon waren zwei öffentlich. Sie fanden auf Kalamitätsflächen in Siegburger Stadtwald und im Siebengebirge statt. Am 09. November pflanzte die SDW gemeinsam mit einer Klasse des Gymnasiums Siegburg Alleestraße einen Waldinnenrand und bot den Schülern ein breites Angebot an waldpädagogischen Aktivitäten.



Öffentliche Jugendbaumpflanzaktion am 15. Dezember 2023 im Siebengebirge

Deutsche Alleenstraße

Auch im Jahr 2023 hat das Reisen auf der 2.900 km langen Deutschen Alleenstraße bei der Bevölkerung ein großes Interesse gefunden. Die zweite Auflage des Reiseführers „Unter Bäumen unterwegs – Ein Reiseführer von der Insel Rügen bis zum Bodensee“ erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit.



Zudem werden auftretende Klagen über Abholzungen von Alleeebäumen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landes- und Bundesstraßenbehörden und den Vertreter:innen in den Kommunen versucht zu klären, damit für alle Beteiligten verträgliche Lösungen erreicht werden.



(Vorstand und Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft bei der Pflanzung einer Sommerlinde)

31. Mitgliederversammlung in Alzey

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung in Alzey diskutierten die Mitglieder intensiv über die zukünftige strategische Ausrichtung der Deutschen Alleenstraße und würdigten die Verdienste des Gründungsvaters der „Deutschen Alleenstraße“ Bodo Grafenhorst mit der symbolischen Baumpflanzung einer Sommerlinde und der Aufstellung einer Infotafel über die Route. Ein neuer Vorstand wurde gewählt: SDW Bundesgeschäftsführer bleibt Vorstand des Kooperationsprojektes von SDW und ADAC.

Im Beisein von Staatssekretärin Petra Dick-Walther und ADAC-Tourismuspräsident Karlheinz Jungbeck gaben die ARGE Deutsche Alleenstraße, der ADAC Mittelrhein e.V., der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e.V. am 20. Oktober außerdem den Startschuss für den weiteren Ausbau der Deutschen Alleenstraße. Anlässlich des Tages der Alleen werden an der L 408 in Höhe des Weinguts Hoffmann bei Alzey 46 Alleenbäume gepflanzt.

Parlamentsgruppe „Kulturgut Allee“

Die Zusammenarbeit mit der Parlamentsgruppe „Kulturgut Allee“, unter Leitung der neuen Vorsitzenden Tessa Ganserer, wird fortgeführt. Das Ziel dieser Parlamentsgruppe und weiterer Akteure ist, eine größtmögliche Vereinbarkeit zwischen Naturschutz und der Mobilität der Bürger:innen beim Alleenschutz zu erzielen.

Politische Arbeit der SDW

Das Jahr 2023 ist forstpolitisch ein sehr bedeutendes Jahr, denn die Bundesregierung und das BMEL haben viele Instrumente zur Gestaltung der Waldpolitik in Angriff genommen. Die Bundeswaldstrategie, Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement und das Bundeswaldgesetz. Auch das Umweltministerium (BMUV) hat einige walddrelevante Themen auf den Weg gebracht. Hinzu kamen viele Initiativen der EU im Rahmen des Green Deal, wie beispielsweise das Gesetz zur Wiederherstellung der Natur. Die SDW hat sich auf mehreren Ebenen und auf verschiedenste Weise dafür stark gemacht, dass der Wald auch in Zukunft naturnah bewirtschaftet wird. Denn eine naturnahe Waldbewirtschaftung, die den Wald als Lebensraum schützt und gleichzeitig eine nachhaltige Holznutzung ermöglicht (integrative Waldbewirtschaftung) ist möglich und sinnvoll.

Die SDW in Person von Ursula Heinen-Esser (Präsidentin), Christoph Rullmann (Bundesgeschäftsführer) und Jonas Brandl (Forstpolitikreferent) intensivierte die forst- und umweltpolitische Arbeit erneut. Insbesondere die Arbeit in walddrelevanten Ausschüssen wurde verstärkt als auch der Austausch mit Abgeordneten, Ministerien und relevanten Stakeholdern in Berlin und andernorts gestärkt.

Arbeitsschwerpunkte

- Beteiligung an forstpolitischen Prozessen, Diskursen und Veranstaltungen
- Arbeit in relevanten Ausschüssen
- Stellungnahmen/ Positionspapiere
- Novelle des BWaldG
- Waldstrategie und weitere Themen
- Waldvorhaben auf EU-Ebene

Bundeswaldgesetz

Im August 2022 hatte die SDW innerhalb der offiziellen Verbändeanhörung des Landwirtschaftsministeriums (BMEL) Stellung zum Gesetz von 1975 bezogen und kleinere Anpassungen vorgeschlagen. Denn vor dem Hintergrund des Klimawandels hält die SDW Anpassungen für notwendig.

Im November 2023 wurde ein vom zuständigen Ministerium (BMEL) nicht autorisierter Entwurf des Bundeswaldgesetzes (BWaldG) geleakt. Es folgte eine mit Vehemenz geführte Diskussion um Umfang und Inhalt des nicht autorisierten Entwurfs. Während die Naturschutzverbände (insbesondere NABU, WWF und DUH) ein noch strikteres Waldgesetz forderten, lehnten die Waldeigentümer (AGDW und Familienbetriebe) die Novelle ab. Die Interessensvertretung der Deutschen Forstwirtschaft (DFWR)

entschied sich letzten Endes auch gegen eine Novelle (Stand 04/2024). Bis heute dauert die Debatte und Kampagnen (dafür und dagegen) an und bestimmt die forstpolitische Arbeit.

Die SDW hat sich frühzeitig dafür entschieden, nicht noch weiter Öl ins Feuer zu gießen, sondern abzuwarten, um im richtigen Moment beispielsweise bei Vorlage eines autorisierten Entwurfes als Vermittler:in zwischen Natur- und Forstwirtschaft aufzutreten. Die SDW steht die ganze Zeit im engen Austausch mit dem zuständigen Referat im BMEL und führt einen sachlichen Dialog mit Wald- und Naturschutzakteuren sowie anderen Ressorts.

Die SDW setzt sich weiterhin für ein gesundes Maß an ordnungsrechtlichen Vorgaben auf der einen und ausreichend Freiheiten für Waldbewirtschaftende auf der anderen Seite ein. Punktuelle Anpassungen am BWaldG hält die SDW für unabdingbar.

Waldstrategie

Die Verbändebeteiligung zur Entwicklung der neuen Waldstrategie „Zukunftsdialog Wald“ der Bundesregierung dauerte auch 2023 an. Die SDW nahm weiterhin an einigen Foren teil und platzierte ihre wichtigsten Forderungen. Unter anderem das Festhalten an der integrativen Waldwirtschaft, eine intelligente Waldmehrung und die Stärkung des Waldes als außerschulischen Lernort sind der SDW besonders wichtig. Der wichtigste Beitrag der SDW zur Waldstrategie war die Organisation und erfolgreiche Umsetzung der *Spring School*, in welcher wir jungen Erwachsenen die Möglichkeit gaben, Forstpolitik aktiv mitzugestalten (siehe hierzu S. 17).

Waldrelevante EU-Themen

Die Debatten und Inhalte insbesondere zur EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (NRL) sowie zur EU-Verordnung für entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR) wurden in Gremien des DFWR oder EEB begleitet. Das Nature Restoration Law sehen wir als große Chance für den heimischen Wald, solange eine nachhaltige und zeitgemäße Waldbewirtschaftung auf einem Großteil der Flächen weiterhin möglich ist. Denn heimisches Holz ist besser als importiertes Holz. Die EUDR hält die SDW zwar vom Grundsatz her für richtig, allerdings kritisieren wir den unverhältnismäßig großen Bürokratieaufwand und die Praxisferne. Wir begleiten die Vorhaben weiterhin und bringen uns ein, wo nötig und möglich.

Schulungen MdB-Büros

Innerhalb unserer Vortragsreihe Waldwissen hat die SDW wieder zwei „Wald-Frühstücke“ für Mitarbeiter:innen der Abgeordneten organisiert. Für das Thema Waldbrände hatten wir im Frühjahr Alexander Held (EFI) geladen und im Herbst Professor David Vollmuth (Hochschule Neubrandenburg) zum Thema Kulturerbe Wald. Beide Veranstaltungen wurden gut angenommen.



Waldfrühstück im Frühjahr 2023 in Berlin (Foto: SDW)

Positionspapiere

Dieses Jahr wurden zwei Positionspapiere verabschiedet. Das Positionspapier „Photovoltaik im Wald“ (welches eine ablehnende Haltung gegenüber Photovoltaik im Wald einnimmt) und „Kulturerbe Wald“. Letzt genannte Position wurde gemeinsam mit dem Bund für Heimat und Umwelt formuliert. Beide Verbände setzten sich in ihrem Positionspapier für den Erhalt des materiellen und immateriellen Kulturerbes im Wald ein. Zusätzlich wurde an folgenden Themen gearbeitet „Honorierung Ökosystemleistungen“ (ruht aktuell), „Wald und Wild“ (2024 verabschiedet), „Eine starke Stimme für die integrative

Waldwirtschaft“ (noch nicht verabschiedet), Position zur „Natürliche Waldentwicklung“ (noch nicht verabschiedet).

Stellungnahmen

Die SDW hat zu folgenden Themen Stellungnahmen eingereicht:

- Beteiligungsverfahren zur Waldförderung des BMUV
- Stellungnahme zum Ziel und Maßnahmenkatalog der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS), BMUV

Außerdem haben sich die Gremien mit der Renewable Energie Direktiv (RED) III befasst und hier eine inoffizielle Stellungnahme erarbeitet, sowie mit den Themen „Heizungsgesetz“ und „Klimaanpassungsgesetz“.

Sport, Erholung und Gesundheit

Die SDW engagierte sich innerhalb der Bundesplattform „Wald-Sport, Erholung, Gesundheit“ (WaSEG). Die unterschiedlichen Akteure innerhalb der WaSEG haben dieses Jahr zwei Themen als besonders relevant erachtet, um dem Auftrag der Plattform zum Interessensausgleich zwischen Akteuren des Waldeigentums, des Sports und der Erholungsnutzung gerecht zu werden. Dies ist zum einen die Vereinfachung der Rechtslage zum Betretungsrecht des Waldes in Deutschland und zum anderen die Honorierung von Leistungen, die die Forstwirtschaft für die Nutzbarkeit des Waldes durch Erholungsuchende

erbringt. Dahingehend wurden Empfehlungen für das BMEL und weitere Ressorts erarbeitet. Anlass war die beabsichtigte Novellierung des Bundeswaldgesetzes.

Neuer Fachausschuss

Die SDW ist Gründungsmitglied des DFWR-Fachausschuss für Klimaschutz und Biodiversität (AfK). Die Gründung fand am 23. und 24.10.2023 im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft (HdLE) in Berlin statt. Hier wollen wir die Themen Klimaschutz und Biodiversität bespielen.

Veranstaltungen

Als politisch relevante SDW-Veranstaltungen können die Jubiläumsfeier zum 75. Jubiläum, die Spring School (S. 18), die digitalen SDW-Talks (S.33) und der Bonner Wald-Talk (S. 34) gelten. Andere relevante Veranstaltungen, die von der SDW zum Zwecke des Netz-



75. Jahre SDW: Die Jubiläumsfeierlichkeiten fanden am 20. April 2023 in Berlin in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz statt. (Foto: Simon Ambrosch)

werkens besucht wurden, sind Empfänge der Waldeigentümer, Parlamentarische Abende (z. B. BIMA), PEFC-Forum, 2. Waldtagung Martin Häusling (MdEP), Austausch mit dem NABU und Gespräche mit Abgeordneten und deren Mitarbeiter:innen.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Abteilung „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ dient der Verbandskommunikation auf interner und externer Ebene. Eine weitreichende Pressearbeit ist notwendig, um die Medienpartner:innen und die breite Presselandschaft über waldbezogene Themen und die Arbeit der SDW zu informieren. Die Öffentlichkeitsarbeit der SDW ist sehr vielfältig aufgestellt, um die gesamte Öffentlichkeit mit den Themen zu erreichen und für den Waldschutz zu sensibilisieren.

Im Rahmen der Pressearbeit werden Pressemitteilungen zu aktuellen Themenbereichen, politischen Stellungnahmen, Projekten, Veranstaltungen etc. veröffentlicht, um die Presse für unsere Themen und Arbeit zu sensibilisieren. Des Weiteren waren Kolleg:innen der SDW auch 2023 regelmäßige Interviewpartner für renommierte Medienanstalten und wurden hier als Expert:innen für den Wald angefragt und zitiert.

Die Öffentlichkeitsarbeit teilt sich in verschiedene Themenschwerpunkte auf: Die digitale Präsenz (Website, Online-Angebote, interaktive Karte etc.) stellt das Zentrum der Kommunikation dar. Für die tagesaktuelle und direkte Interaktion werden verschiedene Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook, LinkedIn, YouTube) genutzt. Ein Highlight im Jahr 2023 war der digitale SDW-Talk zum Thema „Wald und Wild“, in dessen Rahmen fünf Expert:innen aus verschiedenen Bereichen diskutierten und wir eine Plattform für Austausch und Aufklärung schafften. Nach den fünf Vorträgen entfachte eine lebhafte Diskussion zu diesem Thema, das seit Jahrzehnten im Raum steht. Auch die Messepräsenz der SDW auf Fach- und vor allem Bildungsmessen ist ein wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit. Neben der digitalen Informationsquelle ist unser Verbandsmagazin Unser Wald ein wichtiges, weiterhin ausschließlich analoges Medium, um unsere Mitglieder und anderen Abonnent:innen über unsere Arbeit und verschiedene waldbezogene Themen zu informieren.

Arbeitsschwerpunkte

- Pressearbeit
- Digitale Präsenz
- Social Media
- Digitaler SDW-Talk
- Messepräsenz
- Magazin Unser Wald

Pressearbeit

Die Pressearbeit hatte in diesem Jahr einen großen Schwerpunkt: der schlechte Zustand des Waldes und die Maßnahmen dagegen. Die SDW half mit zahlreichen Baumpflanzungen, einen Teil der zerstörten Waldfläche von 600.000 Hektar aufzuforsten. Das Interesse an der SDW und ihres Engagements war in diesem Jahr dank gezielter Anfragen bei den Sendeanstalten, Radiostationen etc. besonders groß.

Die traditionelle Pressearbeit in Form von Pressemitteilungen ist weiterhin ein wichtiges Standbein der SDW-Pressearbeit, um die Presse auf direktem Wege mit Informationen zu unseren Themen und unserer Arbeit zu versorgen.



Tag des Baumes 2023: Bundesumweltministerin Steffi Lemke pflanzt mit Alexander Zeihe (SDW-Berlin), Ursula Heinen-Esser (SDW-Präsidentin) und Dirk Hartung (SDW Oberhavel) einen Baum im Brandenburgischen Hohen Neuendorf.

Von besonderem Interesse für die Presse waren die Themen Waldzustand, Umbau der Wälder, Waldbrand, Stadtbäume, Müll im Wald, Wald als Erholungsraum, Waldbaden und Weihnachtsbäume. Die größte Nachfrage waren wiederum der Tag des Waldes und der Tag des Baumes, der größten Mitmachaktion für den Baum seit 1952. Beiträge gab es in verschiedenen Formaten des WDR, NDR, MDR, des Bayerischen Rundfunks, des ZDF, den Zeitungen Süddeutsche, Frankfurter Allgemeine, den Hamburger und den Berliner Zeitungen sowie dank dpa auch Berichte in den Zeitungen bundesweit.

Das Pressereferat liefert auch Input zu allen Sparten

der PR. Regelmäßig werden Newsletter versandt. Der Wald-Newsletter der SDW erscheint vierteljährlich. Die 1.700 Abonnent:innen erfahren Neuigkeiten aus Wissenschaft und Praxis, Tipps zu Büchern und Veranstaltungen. Interesse zeigen alle Gruppierungen aus der Gesellschaft. Stark vertreten sind die Leserschaft des Magazins Unser Wald, Fördermitglieder der SDW sowie Waldfreund:innen aus ganz Deutschland.

Unterschiedliche Online-Angebote dienen der Stärkung der digitalen SDW-Präsenz. Neben der Website als Hauptinformationskanal und -referenz für ausführliche Informationen rund um den Waldschutz und die Verbandsarbeit, bieten auch weitere Online-Angebote die Möglichkeit, sich digital zu informieren. Der Bildungsserver-Wald stellt kostenfrei Bildungs- und Informationsmaterial sowie Lernvideos zur Verfügung. Die Website www.in-den-wald.de ermöglicht die einfache Suche nach waldpädagogischen Angeboten deutschlandweit. Mithilfe einer Projektkarte werden alle Baumpflanzungen, Einrichtungen, Aktionen etc. transparent präsentiert.

Die SDW-Website (www.sdw.de) liefert den User:innen vielfältige und multimediale Informationen rund um die Arbeit der SDW. Die Website ist übersichtlich unterteilt in Service-, Wissens- und Informations-, Fort- und Weiterbildungs- sowie Engagement- und Unterstützungsbereiche. Dazu verhilft eine entschlackte und klare Menüführung.

Neben redaktionellen Inhalten ergänzen Fotos, Grafiken und Videos die Inhalte und informieren zu allen Themen rund um den Wald.

Bildungsserver Wald

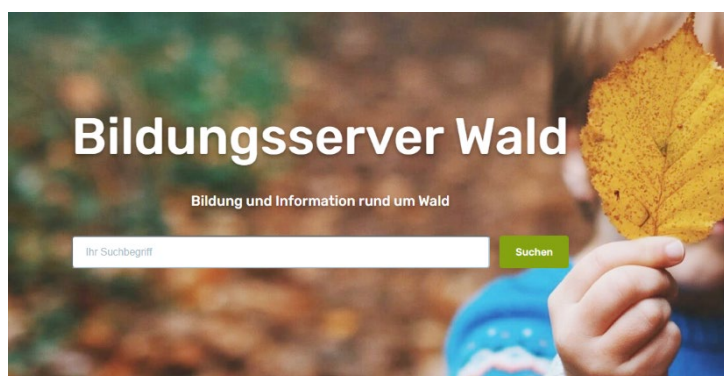
Die Plattform www.bildungsserver-wald.de dient der Sammlung kostenloser Bildungs- und Informationsmaterialien zum Wald für verschiedene Zielgruppen und stellt sie als Download bereit. Es besteht sowohl die Möglichkeit über ein Suchfeld, eine Wortsuche zu starten, als auch über eine Filterfunktion auf geeignete Materialien zu stoßen. Die Filteroptionen wurden so ausgewählt, dass zu jedem Alter und zu jedem waldbezogenen Thema etwas gefunden werden kann. Broschüren, Falt- und Bauminfoblätter, Flyer sowie weitere Materialien stehen zur Auswahl.

In-den-wald.de

Die Plattform www.in-den-wald.de bietet Interessierten, die waldpädagogische Aktivitäten verschiedenster Art suchen, die Möglichkeit für eine umfassende Suche. Die Datenbank dient dazu, einen Überblick über waldpädagogische Angebote in ganz Deutschland zu geben. Interessierte, die Angebote und Kontakte suchen, werden so einfach und gezielt fündig. Alle Waldpädagog:innen, die waldpädagogische Aktivitäten anbieten, können sich mit ihren Qualifizierungen, Schwerpunktthemen und Honorarvorstellungen hier kostenlos präsentieren. Alle Eintragungen werden von der SDW-Geschäftsstelle im Voraus geprüft und verifiziert, bevor diese für die Öffentlichkeit sichtbar online geschaltet werden.

Überblick digitale Angebote:

- SDW-Website: www.sdw.de
- Waldpädagogische Angebote: www.in-den-wald.de
- Bildungs- und Informationsmaterialien: www.bildungsserver-wald.de
- Interaktive SDW-Projektkarte: www.projektkarte.sdw.de/m/



Screenshot vom Bildungsserver Wald.

Interaktive Projektkarte

Unsere Projektkarte gibt einen Überblick über unsere Baumpflanzungen, waldpädagogischen Einrichtungen, Naturschutzprojekte, Lehrpfade und Alleen deutschlandweit. So ermöglichen wir eine transparente Darstellung und Dokumentation unserer Arbeit und machen unsere Angebote für alle zugänglich. Weiterführende Informationen und Links erläutern den jeweils ausgewählten Karteneintrag, wenn dieser per Mausklick oder Mouseover ausgewählt wird. Ziel dieser Karte ist es, die Arbeitsbereiche und Angebote der SDW (auf Bundes-, Landes- und Kreisebene) transparent darzustellen und gleichzeitig auf die Vielseitigkeit der SDW-Bereiche aufmerksam zu machen. Die Projektkarte umfasst mittlerweile rund 600 Eintragungen.



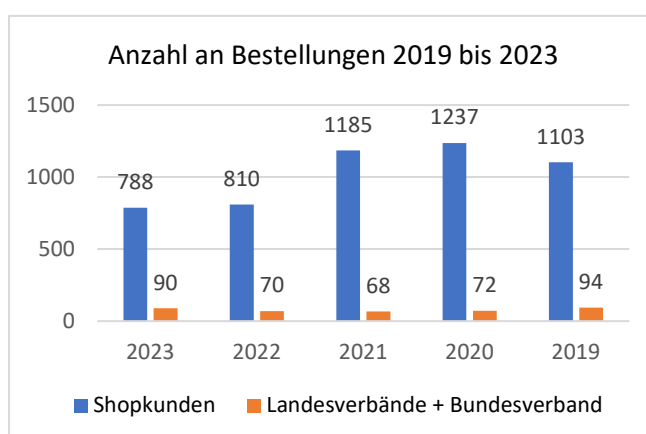
Screenshot der interaktiven Projektkarte: Sie zeigt die Angebote und Einrichtungen deutschlandweit.

SDW-Onlineshop

Im SDW-Online Shop werden vor allem unsere Bildungsmaterialien und Infoblätter verbreitet. Die Hauptzielgruppe sind waldinteressierte Personen, Lehrkräfte, Erzieher:innen und Multiplikator:innen sowie die SDW-Landesverbände. Der Hauptanteil der Bestellungen wurde 2023 nach Deutschland verschickt (96 Prozent). Die restlichen 4 Prozent der Bestellungen vor allem in die Schweiz, Niederlande und Österreich.

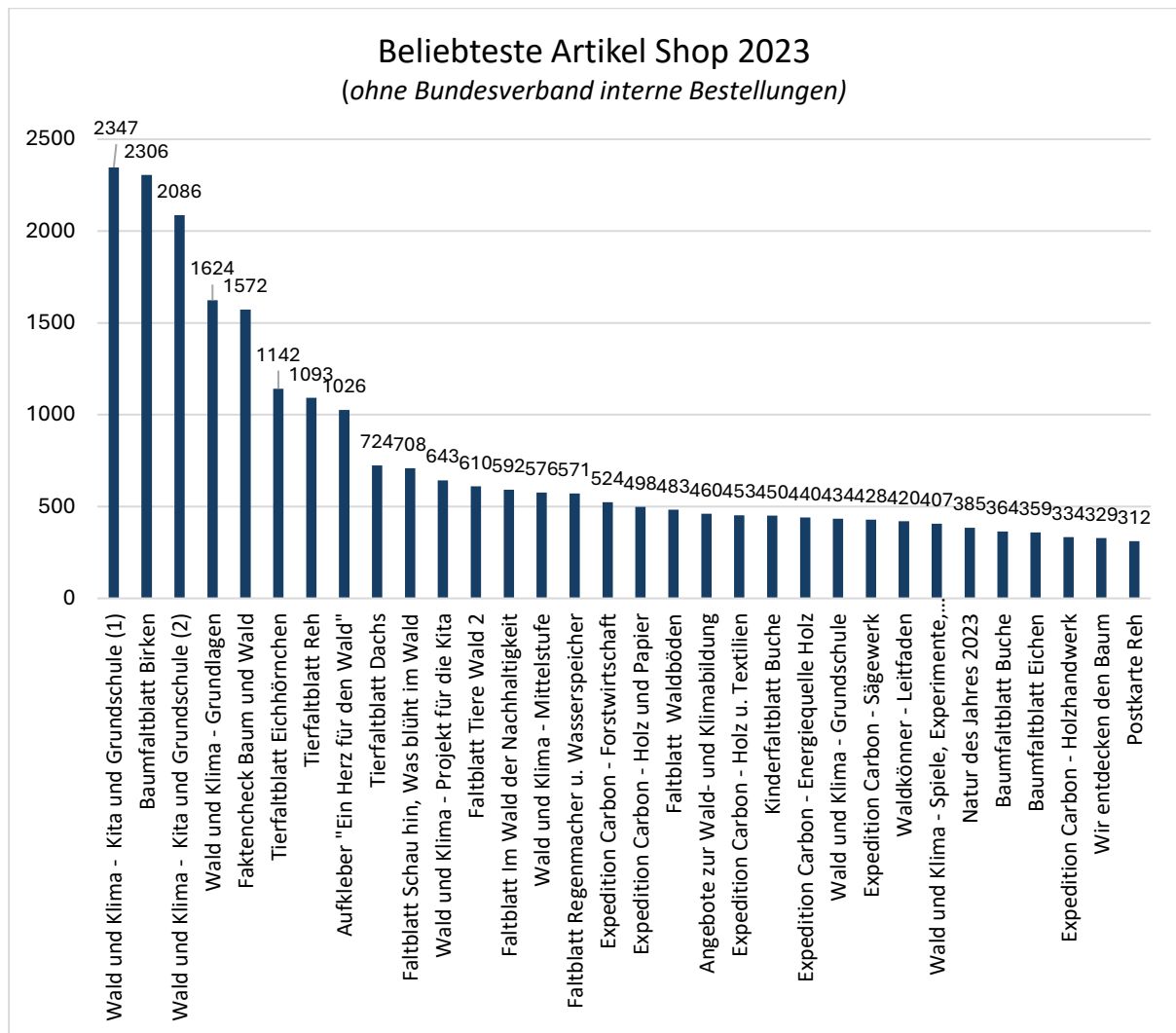
Im Jahr 2023 sind insgesamt 878 Bestellungen im Shop registriert worden. Davon wurden 788 Bestellungen von externen Personen und Einrichtungen getätigt, was einem Anteil an 90 Prozent an der Menge an Gesamtbestellungen entspricht. Die restlichen 10 Prozent sind Bestellungen der Landesverbände und des Bundesverbandes.

Damit hat sich die Anzahl zum Vorjahr 2022 (880 Bestellungen) nicht signifikant geändert. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Gesamtbestellanzahl jedoch geringer. Das ist auf eine vermehrte Nutzung unser frei zugänglichen PDF-Materialien auf dem Bildungsserver Wald und die Corona-Krise (nachweislich deutlich gestiegene Anzahl an Onlineverkäufen) zurückzuführen.

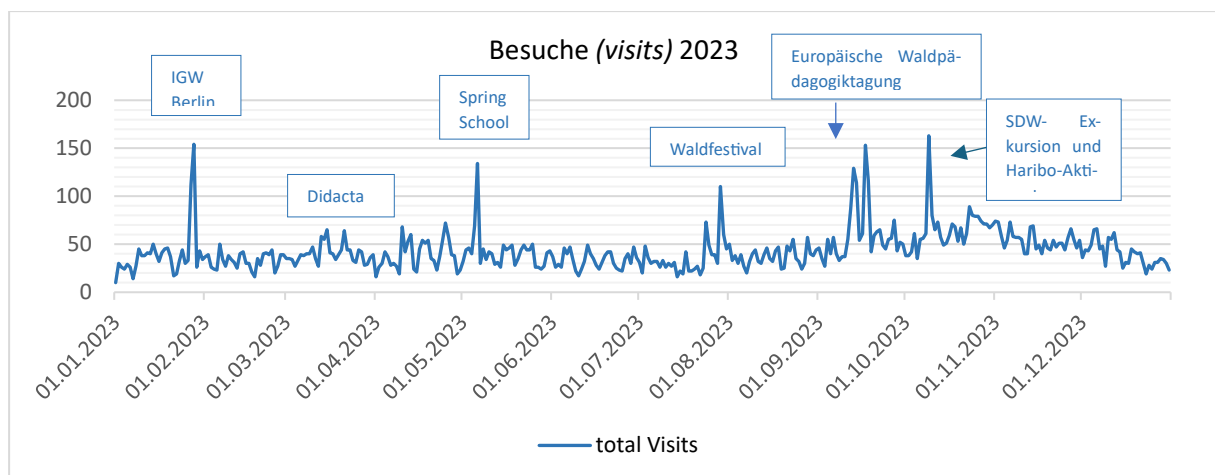


Die Shop-Kategorien setzten sich wie folgt zusammen: Bauminfoblätter, Broschüren, Faltblätter, Flyer, Grußkarten, Bücher und Spiele sowie Sonstiges. Derzeit gibt es in der Kategorie Bauminfoblätter 29 Faltblätter sowie 3 Kinderfaltblätter. Im Bereich Broschüren gibt es unsere Bildungsmaterialien der Projekte „Expedition Carbon“ und Broschüren der Reihe Klimaköner kostenfrei zu bestellen. Nachdrucke abgeschlossener Projekte wie zum Beispiel „SOKO Wald“ und „Mit den Wäldern um die Welt“ sind

gegen eine geringe Aufwandsentschädigung bestellbar. Außerdem umfasst unser Sortiment noch Tierfaltblätter, Ausgaben von „Unser Wald“, weitere Faltblätter, Grußkarten, Tassen, Ausmalbögen und Aufkleber. Die am häufigsten bestellten Artikel 2023 inklusive der Bundesverband internen Bestellungen waren das Faltblatt Birke (3.307 Bestellungen), die Broschüre „Wald und Klima – Kita und Grundschule 1“ (2.448 Bestellungen), das Faltblatt Reh und das Faltblatt Eichhörnchen (2.295 und 2.193 Bestellungen), gefolgt von „Wald und Klima – Kita und Grundschule 2“ (2.187 Bestellungen).



Gerade nach Veranstaltungen wie der IGW und der Spring School ist ein starker Anstieg der Besucherzahlen (*visits*) im Shop zu verzeichnen. *Visits* bezeichnen die Besuche auf der Webseite. Egal, ob eine Person nur die Startseite oder mehrere Unterseiten ansieht – es wird als ein Besuch gezählt. Kleinere Peaks korrelieren mit Posts in sozialen Medien, Verlinkungen, Veröffentlichungen der Newsletter und Erscheinungsdaten von „Unser Wald“. Die Höhe der Besucherzahlen lag 2023 bei 15.794. Die Anzahl an Seitenzugriffen (*page impressions*) lag bei 67.059. Die *page impressions* geben Auskunft darüber, wie oft die Webseite inklusive aller Unterseiten aufgerufen wurde. Ein Besucher kann also mehrere *page impression* mit einem Besuch (*visit*) generieren. Insgesamt wurden 805 neue Benutzer und 724 neue Kunden 2023 registriert.



Social Media

Der SDW-Bundesverband ist auf verschiedenen Social-Media-Kanälen präsent: Instagram, Facebook, LinkedIn und YouTube. Hier erhalten Interessierte übersichtliche Informationen rund um die Thematik Wald, die Arbeit der SDW, aktuelle Projekte und Aktionen, Veranstaltungshinweise und viele weitere Informationen. Social Media dient vor allem der direkten digitalen Interaktion mit der breiten Zielgruppe und der schnellen Übermittlung von tagesaktuellen und relevanten Informationen.

Instagram steht im Fokus der Social-Media-Kommunikation, weil hier insbesondere das jüngere, nicht ausschließlich forstliche Publikum adressiert wird. Personen aus dem waldpädagogischen Bereich sind hier mit der SDW in regem Austausch, so dass vor allem unsere waldbezogenen Bildungsprojekte und -themen hier viel Anklang finden. Aber auch Serien zu einzelnen Themenschwerpunkten, tagesaktuelle und allgemeine Informationen werden hier geteilt. Neben klassischen Postings werden auch Stories und Reels angeboten, um mit Bewegtbildern die Menschen noch persönlicher und direkter zu erreichen und mehr Kommunikation der Waldthematik anzuregen. Auch Facebook wird mit ähnlichen Inhalten bespielt, hier stehen zusätzlich Veranstaltungshinweise im Zentrum.

YouTube dient der Bündelung und Darstellung aller Videos und Online-Angebote der SDW: Videobereichterstattungen von Veranstaltungen und Projekten, Online-Kurse, Erklärvideos, Mitschnitte digitaler SDW-Veranstaltungen, forstpolitische Diskussionsrunden etc. So können wir uns persönlich und direkt an die Menschen wenden und unsere Informationen interaktiv und visuell vermitteln.

Auf LinkedIn liegt der Fokus auf der Kommunikation und Vernetzung mit der Forst- und Holzbranche, Naturschutz- und Umweltschutzverbänden sowie anderen Organisationen und Fachleuten. Auch für Stellenausschreibungen ist LinkedIn ein hilfreiches Medium.

Social-Media-Kanäle:

- Instagram: [@sdw_bundesverband](#)
- Facebook: [Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. \(SDW\)](#)
- LinkedIn: [SDW Bundesverband](#)
- YouTube: [@SDW_e.V.](#)

Das Thema „Wald und Wild“ steht seit Jahrzehnten im Mittelpunkt von Diskussionen zum Wald, weshalb wir mit einem digitalen SDW-Talk zu der Thematik eine Plattform für Austausch und Aufklärung boten. Am 21. September 2023 trafen sich fünf Expert:innen, die den aktuellen Stand zum Thema „Wald und Wild“ diskutierten und im Nachgang durch Fragen und Anregungen aus dem Publikum in eine angeregte Diskussion einstiegen. Die Veranstaltung zählte rund 360 Teilnehmende und war bis dato die größte digitale Veranstaltung der SDW in Form dieses noch jungen Formates.

Um unterschiedlichen Perspektiven des vielseitigen, stark diskutierten und teilweise auch sehr konfliktbehafteten Themas „Wald und Wild“ abzudecken, waren fünf Expert:innen aus verschiedenen Bereichen eingeladen: Dr. Astrid Sutor, Jagd- und Forstreferentin vom Deutschen Jagdverband, Hans von der Goltz, Bundesvorsitzender der AG Naturgemäße Waldwirtschaft, Götz Freiherr von Rotenhan vom Bayerischen Waldbesitzerverband e. V., Prof. Dr. Dr. Sven Herzog vom Lehrstuhl für Wildökologie und Jagdwirtschaft an der Universität Dresden sowie Niklas Wäger, Bundestagsabgeordneter für den Wald in Berlin von Bündnis 90/Die Grünen.

Die Veranstaltung war an eine breite Zielgruppe gerichtet und stand allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Lediglich eine vorherige Online-Registrierung war notwendig für die technische Umsetzung. Personen aus verschiedenen Branchen (Forst, Naturschutz, Jagd, Tierschutz, Wirtschaft, Presse etc.) waren unter den Teilnehmenden, so dass dieses heterogene Publikum durch ihre verschiedenen Perspektiven und Fragen/Anregungen die Diskussion in unterschiedliche Richtungen steuerte und so alle relevanten Interessenbereiche beleuchtet wurden. Diese Veranstaltung war die zweite dieses neuen Formates „digitaler SDW-Talk“.

Die ausführliche Position der SDW zum Thema Wald und Wild finden Sie unter www.sdw.de/position-wald-und-wild.



Bonner Wald-Talk

Um auch auf lokaler Ebene, die für den SDW-Bundesverband mit Geschäftsstellensitz in Bonn ebenfalls von hoher Relevanz ist, präsent zu sein, findet einmal im Jahr ein Bonner Wald-Talk im Garten der SDW-Bundesgeschäftsstelle statt. Ziel ist es, den Austausch und das Netzwerk zwischen Wald- und Forstakteur:innen sowie Natur- und Umweltschutzorganisationen vor Ort zu stärken.

Am 17. August 2023 hat die SDW Kolleg:innen aus der Waldbranche in Bonn und Umgebung sowie andere Waldfreund:innen in den Garten der SDW-Bundesgeschäftsstelle zu einem Bonner Wald-Talk eingeladen. Zunächst gab SDW-Präsidentin Ursula Heinen-Esser einen kurzen Einblick in die Verbandsarbeit der SDW und begrüßte alle Gäste.

Burkhard Schneider, Leiter des Geschäftsbereichs Bundesforst bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA), war als Referent für einen kurzen Impulsvortrag eingeladen, um die Veranstaltung in einen fachlichen Rahmen zu bringen. Er stellte die Arbeit des Geschäftsbereiches Bundesforst der BIMA vor. Anschließend hatten die Gäste die Möglichkeit für Austausch und Gespräche. Begleitet wurde die Veranstaltung von einem musikalischen Akt.



Burkhard Schneider (Bundesforsten) beim Bonner Wald-Talk (Foto: Sabine Krömer-Butz)



Bonner Wald-Talk im Garten der SDW-Bundesgeschäftsstelle im August 2023. (Fotos: Noemi Loi)

Magazin Unser Wald

Das Waldmagazin der SDW „Unser Wald“ ist sowohl für die interne als auch für die externe Kommunikation seit Jahrzehnten ein wichtiges Medium. Das Magazin erfreut sich einer Leser:innenschaft von rund 50.000 und ist weit über die Mitglieder der SDW hinaus ein gern gelesenes Medium, um sich über walddrelevante Themen zu informieren.

Unser Wald erreicht durch Abonnements Forstverwaltungen, die öffentliche Hand, die Holzbranche, waldpädagogisch tätige Personen und nicht zuletzt die Mitglieder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Insgesamt beläuft sich die Leserschaft auf rund 50.000 Leser:innen. Die Ausgaben umfassen 80 Seiten und erscheinen viermal im Jahr.

Schwerpunktt Themen der Ausgaben 2023

- Frühjahr 2023: Agroforst in Deutschland; Deutsche Forstwissenschaftler:innen im Ausland
- Sommer 2023: Wald und Wasser; Nachhaltig Bauen und Wohnen
- Herbst 2023: Wald in Neuseeland; Lebensraum Baumkrone
- Winter 2023: Waldschutz in den Nachbarländern; Frauen im Forst

www.sdw.de/magazin

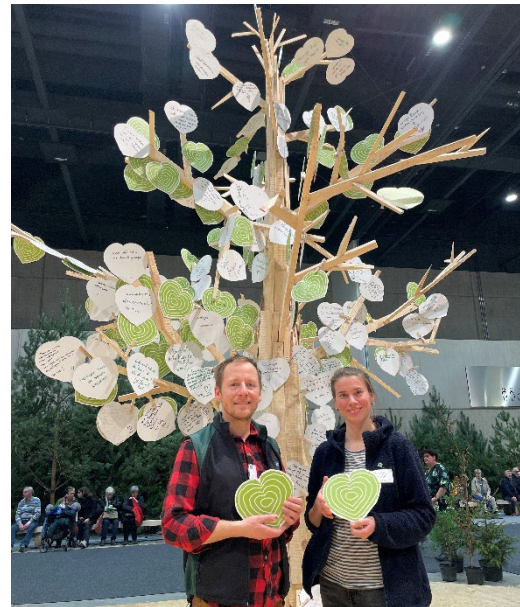


Titelseiten der vier 2023-Ausgaben des Magazins Unser Wald: (v. l. n. r.) Frühjahrsausgabe 2023, Sommerausgabe 2023, Herbstausgabe 2023 und Winterausgabe 2023.

Die SDW war in diesem Jahr auf zwei Messen vertreten: auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin und der Bildungsmesse Didacta in Stuttgart.

Internationale Grüne Woche in Berlin

Besucher:innen aus ganz Deutschland, neugierige Berliner:innen und dazwischen jede Menge Schulklassen. Das ist das Publikum auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin 2023. Um auch für die jüngeren Messebesuchenden ein geeignetes Angebot zu gestalten, organisierte die SDW in diesem Jahr am Branchenstand der deutschen Forstwirtschaft ein eigenes Schülerprogramm unter dem Thema „Der Wald der Zukunft“. Mit verschiedenen Erkundungs- und Beobachtungsaufträgen konnten die Schülerkinder sich in der Waldarena und an der Murbelbahn unter der Anleitung von zwei Waldpädagog:innen nicht nur erklären lassen, was der Wald alles für uns leistet, sondern auch überlegen, wieso der Wald und Holzprodukte in ihrem Alltag eine Rolle spielen. Schließlich hatten wohl die Wenigsten der über 500 Teilnehmenden schon einmal darüber nachgedacht, wie viele Minuten sie ein Papierschentuch benutzen oder wie lange Omas Lieblingsstuhl schon in der Küche steht. Unter dieser Frage wurde im Laufe des Programms nicht nur überlegt, warum eine nachhaltige Waldnutzung nötig ist, sondern auch, welche Rolle der Wald im Klimawandel spielt. Angelehnt wurden die Inhalte des Schülerprogramms an das SDW-Projekt „Klimaschutzleistungen nachhaltig bewirtschafteter Wälder“, das auf der Bildung für nachhaltige Entwicklung basiert.



Die beiden walpädagogischen Fachkräfte Christian und Kristin vor dem Baum der Wünsche. (Foto: SDW)



Der weitläufige SDW-Messestand auf der Didacta in Stuttgart. (Foto: SDW)

Didacta in Stuttgart

Wir als SDW haben mit gemeinnützigen Partner aus dem Umweltbildungsbereich die Besucher:innen der didacta mit vielfältigem Werkzeug ausgestattet, um das Thema Wald und Nachhaltigkeit in den Unterricht und Kita einzubinden. Mit unserem großen „Markt der Möglichkeiten“ waren wir im März 2023 mit dem Institut für Biologiedidaktik der Universität Köln und dem Arbeitskreis Waldpädagogik Baden-Württemberg auf der Sonder-schaufläche Wald vertreten.

Die Besucher:innen konnten sich über unser vielseitiges walpädagogisches Fortbildungsangebot und unsere kostenlose Bildungsmaterialien informieren. Auch walpädagogische Aktivitäten konnten direkt bei uns auf der Fläche ausprobiert werden.

SDW-Finzen

Einnahmen

Die finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft bildet die wesentliche Grundlage für die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit zum Wald sowie die vielfältige waldpädagogische Arbeit der SDW. Die Zuwendung von 800.000 EUR – gleichbleibend seit 2020 – ermöglichte im Jahr 2023 u.a. Initiativen für Schule und Kita sowie Fortbildungen für Lehrende. Aber auch Angebote für interessierte Bürgerinnen und Bürger wie zum Beispiel die „Digitalen Talks“ wurden hiermit maßgeblich finanziert. Weitere Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbandes konnten mit allgemeinen Spenden finanziert werden.

Einnahmen	2022	2023
1. Einnahmen Institutionell gesamt	847.566,11 €	848.588,95 €
Zuweisungen vom Bund	800.000,00 €	800.000,00 €
Nicht verbrauchte Haushaltsmittel / Kassenbestand	8,47 €	-456,41 €
Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	18.128,50 €	27.579,80 €
Einnahmen aus Veröffentlichungen	19.903,14 €	16.765,56 €
Einnahmen aus Tagungen	9.526,00 €	3.700,00 €
Einnahmen Geldstrafen u. ä.	0,00 €	1.000,00 €
2. Einnahmen aus Spenden u. Sonstige Ideelle Bereiche	116.073,23 €	149.945,91 €
3. Einnahmen aus Förderprojekten Dritter	620.152,51 €	710.233,50 €
4. Einnahmen aus Kooperationen	1.682.556,25 €	1.197.174,68 €
	3.266.348,10 €	2.905.943,04 €

Dank mehrjähriger Förderzusagen aus dem Waldklimafond der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) konnten die Projekte *Expedition Carbon*, *Waldcoaching Inklusive*, *Kollektiv Wald* und *Plan Birke* mit einem Projektvolumen von 370.000 EUR fortgesetzt werden. Diese Projekte laufen planmäßig größtenteils im Jahr 2024 aus. Durch Schließung des Waldklimafonds müssen Folge-Projekte künftig mit anderen Fördermitteln realisiert werden. Zudem konnten die Projekte *Springschool* (Fond Nachwachsende Rohstoffe / FNR), *Wald-Festival* (Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW) und *Europäische Waldpädagogiktagung* (BMEL) mit kurzen Laufzeiten von unter einem Jahr und einem Gesamtvolumen von 340.000 EUR umgesetzt werden.

Baumpflanz-Kooperationen nehmen aufgrund der katastrophalen Situation des Waldes in der Projektarbeit der SDW seit 2020 einen steigenden Stellenwert in Bezug auf Anzahl der Projekte und

Pflanzvolumen ein. Im Geschäftsjahr 2023 sind besonders die Volks- und Raiffeisenbanken zu erwähnen. So wurden im Rahmen der mehrjährigen Klima-Kampagne „Wurzeln“ des BVR im letzten Jahr 162.000 Bäume im gesamten Bundesgebiet gepflanzt. Dies entspricht ca. 70% der Mittel aus Baumpflanzkooperationen.

Ausgaben

Allgemein entsprechen die Ausgaben dem Volumen an Projekten und Kooperationen. Die Bewirtschaftung der Mittel erfolgt zweckgebunden und sparsam unter Berücksichtigung der Vergaberichtlinien. Mehrausgaben für institutionell gefördertes Personal in Höhe von 15.000 EUR gegenüber 2022 (siehe Tabelle) rühren im Wesentlichen aus der tariflich festgelegten Zahlung von Inflationsprämien. Die sächlichen Verwaltungskosten bewegten sich auf Vorjahres-Niveau.

Ausgaben	2022	2023
1. Ausgaben Institutionell gesamt	847.566,11 €	848.588,95 €
Personalausgaben	596.200,63 €	611.379,39 €
Geschäftsbedarf u. vermischte Verwaltungsausgaben	57.225,42 €	54.007,90 €
Sächliche Verwaltungsausgaben Sonderbudget	27.748,97 €	27.131,94 €
Mieten incl. Nebenkosten	31.377,47 €	34.501,80 €
Veröffentlichungen	37.060,45 €	32.793,14 €
Öffentlichkeitsarbeit	33.598,60 €	25.264,87 €
Konferenzen & Tagungen	31.835,73 €	29.120,89 €
Reisekosten	19.180,52 €	19.143,40 €
Gremienkosten	8.200,32 €	9.674,62 €
Beiträge an Organisationen	5.138,00 €	5.571,00 €
2. Ausgaben Spenden & Sonstige Ideell (inkl. Vortrag Ausgabereist)	116.073,23 €	149.945,91 €
3. Ausgaben Förderprojekte Dritte	620.152,51 €	710.233,50 €
4. Ausgaben Kooperationen (inkl. Vortrag Ausgabereist)	1.682.556,25 €	1.197.174,68 €
	3.266.348,10 €	2.905.943,04 €

Zuwendung Spenden 2023

Insgesamt wurden der SDW im Geschäftsjahr 2023 Geldspenden in Höhe von 201.981,74 EUR zugewendet (2022: 100.713 EUR), davon 154.126,40 EUR zweckgebunden. Einzelspenden ab 10.000 EUR erhielt die SDW von der Telekom Deutschland GmbH (40.000 EUR), der Volksbank im Münsterland eG (29.750 EUR) der Dussmann Stiftung & Co.KGaA (24.500 EUR), der Julius Bär Stiftung Deutschland (20.000 EUR), der Rammstein Merchandising OHG (12.462 EUR) und der Seier GmbH (10.000 EUR). Ein Großteil dieser Spenden ist zweckgebunden für Baumpflanzprojekte vorgesehen.

Verbandsstruktur

Präsidium | Geschäftsführender Bundesvorstand

Präsidentin

- **Ursula Heinen-Esser**

Vizepräsident:innen

- **Marie-Luise Fasse**, SDW-Landesverband Nordrhein-Westfalen
- **Dieter Pasternack**, SDW-Landesverband Niedersachsen

Beisitz

- **Ulrich Kienzler**, SDW-Landesverband Baden-Württemberg
- **Bernhard Klug**, SDW-Landesverband Hessen
- **Isabel Mackensen-Geis, MdB**, SDW-Landesverband Rheinland-Pfalz
- **Tanja Schorer-Dremel, MdL**, SDW-Landesverband Bayern
- **Cajus Caesar**, Beisitzer

Weitere Vorstandsmitglieder

- **Bernt Farcke**, Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft
Abteilungsleiter „Wald, Nachhaltigkeit, Nachwachsende Rohstoffe“
- **Kira Schnellbächer**, Bundesleiterin der Deutschen Waldjugend (seit 01.01.2023)

Ehrenmitglied des Bundesvorstandes

- **Ventur Schöttle**, Staatssekretär a. D., SDW-Landesverband Baden-Württemberg
- **Dr. Wolfgang von Geldern**, Staatssekretär a. D.

Erweiterter Vorstand

- **Prof. Dr. Uwe Eduard Schmidt**, Vertreter Forstwissenschaftler (bis 30.08.2023)
- **Henrik Lindner**, Vertreter Forstbediensteter
- **Nikolai Kalinke**, Vertreter Arbeitskreisleiter

Erweitertes Präsidium

- **Manuel Hagel, MdL**, SDW-Landesverband Baden-Württemberg
- **Tanja Schorer-Dremel, MdL**, SDW-Landesverband Bayern
- **Alexander Zeihe**, SDW-Landesverband Berlin
- **Gregor Beyer**, SDW-Landesverband Brandenburg (bis 12.05.2023)

- **Dr. Michael Luthardt**, SDW-Landesverband Brandenburg (seit 12.05.2023)
- **Wolfgang Pages**, SDW-Landesverband Hamburg (bis 06.12.2023)
- **Rüdiger Kruse**, SDW-Landesverband Hamburg (seit 06.12.2023)
- **Bernhard Klug**, SDW-Landesverband Hessen
- **Matthias Kreiner**, SDW-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
- **Dieter Pasternack**, SDW-Landesverband Niedersachsen
- **Marie-Luise Fasse**, SDW-Landesverband Nordrhein-Westfalen
- **Isabel Mackensen-Geis, MdB**, SDW-Landesverband Rheinland-Pfalz
- **Dr. Helmut Wolf**, SDW-Landesverband Saarland
- **Oliver Fritzsche, MdL**, SDW-Landesverband Sachsen
- **Guido Heuer, MdL**, SDW-Landesverband Sachsen-Anhalt
- **Dr. Christel Happach-Kasan**, SDW-Landesverband Schleswig-Holstein (bis 19.09.2023)
- **Sandra Redmann, MdL**, SDW-Landesverband Schleswig-Holstein (seit 19.09.2023)
- **Matthias Wierlacher**, SDW-Landesverband Thüringen

Bundesgeschäftsstelle – Organigramm



Organigramm der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Präsidentin: Ursula Heinen-Esser	Beisitz: Caius Caesar Ulrich Kienzler	Vertreter der Wissenschaft: N. N.
Stellvertretender Vorstand: Marie-Luise Fasse Dieter Pasternack	Bernhard Klug Isabel Mackensen-Geis Tanja Schorer-Dremel	Vertreter der Forstbediensteten: Henrik Lindner
Ehrenpräsident: Dr. Wolfgang von Geldern	Weitere Vorstandsmitglieder: Bert Facke Kira Schnellbacher	Waldpädagogikbeauftragter: Nikolai Kalinke

Bundesgeschäftsstelle:
Dechenstraße 8
53115 Bonn
Tel.: 0228 945983-0
Fax: 0228 945983-3
Mail: info@sdw.de

Institutionelle Förderung

Christoph Rullmann
Bundesgeschäftsführer
0228 945983-0

- Vorstand des Verbandes
- Projekterwicklung
- Nationale und internationale Arbeit

Noemi Loi
Jugendreferentin
0228 945984-7

- Generationsdialog
- Jugendtagungsprogramm Wald
- Deutsche Waldjugend

Theresa Funk
SOKO Wald, Referentin für Veranstaltungen
0228 945983-95

- Veranstaltungs- und Projektorganisation
- SOKO Wald

Carolin Erret
Studentische Mitarbeiterin
0228 945983-0

- Back-Office
- Waldkammer

Sabine Krämer-Butz
Pressereferentin
0228 945983-5

- Presseanfragen
- Pressemeldungen
- Redaktion

Jonas Brandl
Referent für Wald- und Forstpolitik
0228 945983-4

- Seitungsarbeiten
- Presseanfragen
- Öffentlichkeitsarbeit

Christiane Lange
Sekretariat
0228 945983-0

- Sekretariat
- Bundesgeschäftsleitung
- Vorstandsbüro

Ulrike Schuth
Referentin für Bildung
0228 945983-8

- Projekterwicklung
- Nationale und internationale Bildungsarbeit
- Wiss. Beratung BNE

Alexandra Mölleken
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
0228 945983-793

- Webseite, Online-Auftritt
- Redaktion
- Social Media

Wiesława Zim-Lojas
Buchhaltung
0228 945983-900

- Finanzbuchhaltung
- Personalbuchhaltung

Projektförderung

Edward Olson
Baumpflanzungen und Waldprojekte
0228 945984-1

- Koordinierung von Baumpflanzungen
- Controlling
- Baumpflanzungen

Marvin Schneider
Baumpflanzungen und Waldprojekte
0228 945984-0

- Koordinierung von Baumpflanzungen
- Controlling
- Baumpflanzungen

Inke Feist
Projektleitung KiWaBe
0228 945983-91

- Projektleitung
- Schulungen

Gabriela Bosen
Projektmitarbeiterin KiWaBe
0228 945983-6

- Vorstellungsbildung
- Verwaltung

Jakob Kieberger
IT-Mitarbeiter
0228 945983-6

- IT-Angelegenheiten
- Administration von Hard- und Software

Andrea Herkenhöner
Projektleitung Waldcoaching
0228 945984-2

- Projektleitung

Sophia Fiegel
Projektmitarbeiterin Waldcoaching
0228 945984-6

- Projektmitarbeit

Annika Japp
Team- und Projektsassistentin Waldcoaching
0228 945983-0

- Back-Office
- Projektsassistent

Kirstin Werdnig
Leitung Buchhaltung
0228 945984-9

- Finanzen und Controlling
- Jahresabschluss
- Wirtschaftsprüfung

Simon Ambrosch
Projektleitung Kollektiv Wald
0228 945984-5

- Projektleitung

Tim Niereisel
Projektmitarbeiter Plan Birk
0228 945984-6

- Projektsassistent

Martin Lohnecke
Projektleitung Spring School
0228 945984-3

- Projektleitung

Nadine Pils
Projektmitarbeiterin Waldpädagogik
0228 945983-2

- Projektmitarbeit

Stand: Januar 2024

SDW – In den Bundesländern

Baden-Württemberg

Landesvorsitzender: Manuel Hagel, MdL
Ehrenvorsitzender: Ventur Schöttle, Staatssekretär a.D.
Landesgeschäftsführerin: Nicole Fürmann (bis 31.07.2023)
Stellvertretende Geschäftsführerin: Laura Peters (ab 01.08.2023)
Königstraße 74, 70597 Stuttgart
Tel.: 0711 616032
E-Mail: info@sdw-bw.de
Website: www.sdw-bw.de

Bayern

Landesvorsitzende: Tanja Schorer-Dremel, MdL
Landesgeschäftsführer: Simon Tangerding
Ludwigstraße 2, 80539 München
Tel.: 089 284394
E-Mail: info@sdwbayern.de
Website: www.sdw-bayern.de

Berlin

Landesvorsitzender: Alexander Zeihe
Landesgeschäftsführerin: Julia Anna Franziska Richter
Königsweg 04/Jagen 57, 14193 Berlin-Eichkamp
Tel: 030 629323192
E-Mail: kontakt@waldinberlin.de
Website: www.waldinberlin.de

Brandenburg

Landesvorsitzender: Gregor Beyer (bis 13.05.2023)
Landesvorsitzender: Dr. Michael Egidius Luthardt (seit 13.05.2023)
Landesgeschäftsführer: Felix Müller (bis 28.02.2023)
Landesgeschäftsführer: Michael Knopf (ab 01.03.2023)
Brunnenstraße 26 a, 16225 Eberswalde
Tel.: 03334 2779133
E-Mail: info@sdw-brandenburg.de
Website: www.sdw-brandenburg.de

Hamburg

Landesvorsitzender: Wolfgang Pages (bis 06.12.2023)
Landesvorsitzender: Rüdiger Kruse (seit 06.12.2023)
Landesgeschäftsführerin: Barbara Makowka
Am Inselpark 19, 21109 Hamburg
Tel.: 040 302156530
E-Mail: sdw@wald.de
Website: www.sdw-hamburg.de

Hessen

Landesvorsitzender: Bernhard Klug
Landesgeschäftsführer: Christoph von Eisenhart Rothe
Rathausstr. 56, 65203 Wiesbaden
Tel.: 0611 300909
E-Mail: kontakt@sdwhessen.de
Website: www.sdwhessen.de

Mecklenburg- Vorpommern	Landesvorsitzender: Matthias Kreiner Landesgeschäftsstellenleiterin: Sabine Kühling (bis 01.03.2023) Geschäftsführerin: Josefine Pöggel (ab 01.03.2023) Gleviner Burg 1, 18273 Güstrow Tel.: 03843 8559903 E-Mail: geschaeftsstelle@sdw-mv.de Website: www.sdw-mv.de
Niedersachsen	Landesvorsitzender: Dieter Pasternack Landesgeschäftsführerin: Maren Szymiczek Johannssenstraße 2-3, 30159 Hannover, Tel.: 0511 363590 E-Mail: info@sdw-nds.de Website: www.sdw-nds.de
Nordrhein- Westfalen	Landesvorsitzende: Marie-Luise Fasse Landesgeschäftsführer: Gerhard Naendrup Ripshorster Str. 306, 46117 Oberhausen, Tel.: 0208 8831881 E-Mail: info@sdw-nrw.de Website: www.sdw-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Landesvorsitzende: Isabel Mackensen-Geis, MdB Landesgeschäftsführer: Nikolai Kalinke Kirchenstraße 13, 67823 Obermoschel Tel.: 06362 564445 E-Mail: info@sdw-rlp.de Website: www.sdw-rlp.de
Saarland	Landesvorsitzender: Dr. Helmut Wolf Landesgeschäftsführer: Frank Ehrmantraut (bis 07.12.2023) Landesgeschäftsführer: Georg Krewer (seit 07.12.2023) c/o SDW LV Rheinland-Pfalz Kirchenstraße 13, 67823 Obermoschel Tel.: 06362 564445 E-Mail: saar@sdw-rpl.de Website: www.sdw-saar.de
Sachsen	Landesvorsitzender: Oliver Fritzsche, MdL Landesgeschäftsführerin: Victoria Volke (Elternzeitvertr. 01.09.2023) Landesgeschäftsführer: Friedrich Findeisen Städtelner Straße 54, 04416 Markkleeberg Tel.: 0341 3090814 E-Mail: info@sdw-sachsen.de Website: www.sdw-sachsen.de

Sachsen- Anhalt

Landesvorsitzender: Guido Heuer, MdL
Landesgeschäftsführerin: Anne-Katrin Blisse
Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg
Tel.: 0391 6628372
E-Mail: info@sdw-sa.de
Website: www.sdw-sa.de

Schleswig- Holstein

Landesvorsitzende: Dr. Christel Happach-Kasan (bis 01.10.2023)
Landesvorsitzende: Sandra Redmann, MdL (seit 01.10.2023)
Landesgeschäftsführerin: Carola Sagawe-Becker (bis 01.10.2023)
Landesgeschäftsführerin: Tanja Scheel (seit 01.03.2023)
Hamburger Str. 115, 23795 Bad Segeberg
Telefon: 0151 70100970
E-Mail: geschaeftsstelle@sdw-sh.de
Website: www.sdw-sh.de

Thüringen

Landesvorsitzender: Matthias Wierlacher
Landesgeschäftsführer: Tobias Söllner (bis 31.04.2023)
Landesgeschäftsführer: Desiree Jakubka (ab 01.05.2023)
Otto-Schott-Platz 1
07745 Jena
Telefon: 01520 3959293
E-Mail: info@sdw-thueringen.de
Website: www.sdw-thueringen.de

Deutsche Waldjugend

Bundesleiterin: Theres Koeppen (bis 31.12.2022)
Bundesleiterin: Kira Schnellbächer (seit 01.01.2023)
Geschäftsführerin: Noemi Loi
Dechenstraße 8, 53115 Bonn
Tel.: 0228 9459848
E-Mail: geschaeftsstelle@waldjugend.de
Website: www.waldjugend.de

Partner für den Wald

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist in zahlreichen nationalen und internationalen Institutionen und Gremien vertreten und setzt sich dort für den Schutz des Waldes sowie eine multifunktional nachhaltige Forstwirtschaft ein.

Mit den unten genannten Partnern steht die SDW in engem Austausch. Dieses Netzwerk ist besonders wichtig, um im Rahmen von gemeinsamen Projekten Energien zu bündeln und den Erfolg zu maximieren. Gerade in den letzten beiden Jahren hat sich im Bereich Waldpolitik viel entwickelt. Viele neue politische Initiativen und Foren haben zu einem deutlichen Anstieg an wahrzunehmenden Terminen geführt. Dieser Trend ist allerdings auch positiv zu bewerten, zeigt er doch, dass Wald zu einem Topthema geworden ist.

- ADAC München – Kooperation im Rahmen des Alleenschutzes
- Die Waldeigentümer, Berlin
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
- Bund Deutscher Forstleute, Berlin
- Bund deutscher Baumschulen, Berlin
- Bund für Heimat und Umwelt, Bonn
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Berlin
- Bundesamt für Naturschutz, Bonn
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Bonn
- Bundesverband Natur- und Waldkindergärten, Kiel
- Bundesverband der Volks- und Reifeisenbanken, Berlin
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- Deutscher Forstverein, Göttingen
- Deutscher Forstwirtschaftsrat, Berlin
- Deutscher Jagdschutzverband, Berlin
- Deutscher Naturschutzring, Berlin
- didacta Verband, Bonn
- EEB Europäisches Umweltbüro, Brüssel
- EFI European Forest Institute, Bonn
- European Network for Forest Pedagogy
- Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe e. V.

- FSC Arbeitsgruppe Deutschland e. V., Freiburg
- FAO – Food and Agriculture Organisation of the United Nations, Rom Italien
- Forest Europe, Bonn
- Gothaer Stiftung
- i.m.a. – Information. Medien. Agra e. V.
- Baum des Jahres, Dr. Silviu Wodarz-Stiftung
- Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt
- Landesforstverwaltungen und Forstbetriebe der Länder
- Naturschutzbund Deutschland, Berlin
- PEFC Deutschland e.V., Stuttgart
- Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW
- Verband deutscher Forstbauschulen, Norderstedt
- Verband Deutscher Naturparke (VDN), Bonn

Ganz besonders bedanken möchten wir uns beim **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft** für die institutionelle Förderung unserer Arbeit und den stets intensiven fachlichen Austausch zu waldbezogenen Themen. Unser großer Dank gilt dabei auch den Kolleginnen und Kollegen in den Referaten und Fachabteilungen des BMEL.



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Dechenstraße 8

53115 Bonn

Tel: +49 (0) 228 945983-0

Mail: info@sdw.de

Web: www.sdw.de



Präsidentin: Ursula Heinen-Esser

Geschäftsführer: Christoph Rullmann

Eingetragener Sitz des Vereins: Berlin

Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg